

UMWELTERKLÄRUNG

FÜR DEN STANDORT RHEINE

Bewertungszeitraum 2023



Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Rheine, den 10. April 2024

apetito AG - durch und durch ein Familienunternehmen

Mit mehr als 65 Jahren Erfahrung ist apetito ein gefragter Spezialist. Mehr als 1,2 Millionen Menschen verzehren täglich die Speisen des Unternehmens – damit zählt das Familienunternehmen mit Stammsitz im westfälischen Rheine seit vielen Jahren zu den wichtigen Anbietern in der deutschen Lebensmittelbranche.

Im Sinne unserer Mission „apetito. Einfach immer besser.“ arbeitet die apetito AG mit Leidenschaft daran, einfache und innovative Ernährungs- und Service-Lösungen zu kreieren. Denn wir verstehen es als unseren gesellschaftlichen Auftrag, Menschen in verschiedensten Lebenssituationen Tag für Tag mit gutem Essen zu versorgen. Nachhaltig und verantwortungsbewusst. Mit individuellen Gerichten, die gut schmecken und guttun.

Als verantwortungsbewusstes und zukunftsorientiertes Familienunternehmen steht apetito für Verlässlichkeit und Kontinuität. Wir wachsen, sind profitabel und investieren in unsere Märkte und Standorte. Dabei richten wir unseren Blick verstärkt auf die Faktoren Mensch, Natur und Umwelt. apetito versteht langfristiges Nachhaltigkeitsengagement als Grundprinzip seines Handelns in allen Unternehmensbereichen.

Nach herausfordernden Jahren, die geprägt waren durch die Coronapandemie, einen Cyberangriff und anspruchsvolle wirtschaftliche Rahmenbedingungen, trat in 2023 wieder zunehmend Normalität für die Geschäftsaktivitäten der apetito AG ein und das wirtschaftliche Fahrwasser wurde deutlich ruhiger.

Umweltmanagement als Teil der Nachhaltigkeitsstrategie

apetito zielt darauf ab, die Nachhaltigkeitspolitik im Unternehmen ganzheitlich zu integrieren und die wesentlichen Themen zu fokussieren. „Wir zeigen eine klare Haltung und bekennen uns zu nachhaltigem Wirtschaften. Denn je größer ein Unternehmen wird, desto mehr Verantwortung tragen wir auch für Mensch und Natur. Deshalb ist Nachhaltigkeit fest in unserer Unternehmensstrategie verankert“, betont Jan-Peer Laabs, Vorstandssprecher des apetito AG Konzerns.

Im Jahr 2010 trat apetito dem UN Global Compact bei. Seitdem arbeiten wir kontinuierlich daran, das nachhaltige Wirtschaften des Unternehmens in der Nachhaltigkeitsstrategie zusammenzufassen, das Nachhaltigkeitsmanagement zu integrieren, auszubauen und somit nachweislich zu verbessern. Den Rahmen bilden die Vorgaben des UN Global Compacts sowie die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und des Zentrums für nachhaltige Unternehmensführung (ZNU). Nähere Informationen sind in der [Online-Nachhaltigkeitsberichterstattung](#) auf der Website veröffentlicht.

Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie vereint die apetito AG in sieben Handlungsfeldern 20 für das deutsche Systemgeschäft relevante Nachhaltigkeitsthemen. Die Topthemen eruiert wir regelmäßig bei unseren Anspruchsgruppen entsprechend dem Grundsatz der Wesentlichkeit. Für jedes in der Strategie definierte Handlungsfeld setzen wir uns Ziele und legen Messgrößen fest. Den Rahmen bilden die Nachhaltigkeits-Ziele des apetito AG Konzerns. Entsprechend des eigenen Anspruchs von apetito, unser Umfeld positiv zu beeinflussen und einen relevanten Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung zu leisten, haben wir bei der Formulierung unserer Ziele auch die Agenda 2030 sowie die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen einbezogen. Der aktive Umweltschutz ist für das Unternehmen unerlässlich und bildet ein wesentliches Handlungsfeld im Rahmen unserer Strategie.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Klimaschutz, Qualität, Produkt- Arbeitssicherheit, Umwelt- und Ressourcenschutz, die Förderung von Gesundheit und Lebensqualität sind integrierte Bestandteile der regelmäßig von der Unternehmensleitung bewerteten Managementsysteme. Das zentrale Nachhaltigkeitsmanagement der apetito AG in Rheine ist seit 2019 vom TÜV Rheinland nach ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften zertifiziert (ZNU: Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung, Universität Witten/Herdecke); jährlich finden Überwachungs- bzw. Wiederholungsaudits statt. Im Januar 2023 konnte die apetito AG zum zweiten Mal die vollständige Auditierung durch den ZNU-Standard bestätigen und hat auch das erste Wiederholungsaudit im Januar 2024 erfolgreich durchlaufen. Das Umweltmanagement am Standort Rheine wird bereits seit über 25 Jahren nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) geprüft und validiert.

Im Rahmen der Qualitätsmanagementzertifizierung werden bei apetito seit 1994 interne und externe Audits durchgeführt. Die apetito AG ist gemäß DIN EN ISO 9001 zertifiziert und erfüllt die Anforderungen gemäß des ASC-Rückverfolgbarkeits-Standards, die Anforderungen des KAT-Leitfadens für Eiprodukte zur Rückverfolgbarkeit und Herkunftssicherung, des RSPO (Roundtable on Sustainable Palmoil) zur Förderung des Einsatzes von nachhaltig erzeugtem Palmöl. Die apetito AG ist zudem durch den Fairtrade-Produktstandard für fairen Handel zertifiziert und erfüllt die EG-Öko-Verordnung für die Herstellung und den Vertrieb von Bio-Menüs und Bio-Menükomponenten. Als Mitglied des UN Global Compact folgen wir der jährlichen transparenten Berichterstattung zur Umsetzung der zehn UNGC-Prinzipien. Seit 2019 haben wir uns der Europäischen Masthuhn-Initiative angeschlossen. Auch hier veröffentlichen wir einen jährlichen Fortschrittsbericht.

Umweltschutz entlang der Wertschöpfungskette

Seit bereits mehr als 26 Jahren nimmt der Umweltschutz einen besonderen Stellenwert im Unternehmen ein. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Prozesse ökologischer und effizienter auszurichten. Bereits bei Investitionsanträgen sind Nachhaltigkeitsaspekte zu prüfen. Gemäß unserer Einkaufsstrategie kaufen wir dort ein, wo der beste Geschmack geerntet wird – und so regional wie möglich. Wir sind bestrebt, die Lieferwege so kurz wie möglich zu halten. Daher stammen rund 90,0% unserer beschafften Rohwaren aus der EU, davon 45,3% aus Deutschland¹.

Am Standort Rheine hält apetito die Umweltaspekte und -auswirkungen gemäß EMAS systematisch im Blick. Und das schon seit 1998. apetito verfügt dadurch bereits seit vielen Jahren über ein hohes Niveau an Umweltkennzahlen. Die Verpackungen unserer tiefkühlfrischen Menüs und Menükomponenten sind so konzipiert, dass sie die Prozessanforderungen und Kundenerwartungen unter Verwendung der geringstmöglichen Verpackungsmenge und der geeignetsten Materialien erfüllen. Wir arbeiten intensiv daran, nachhaltigere Materialien nutzen zu können und möchten bis 2030 nur noch Verpackungen nutzen, die stofflich verwertet, wiederverwendbar oder nach EN/DIN 13432 kompostierbar sind.

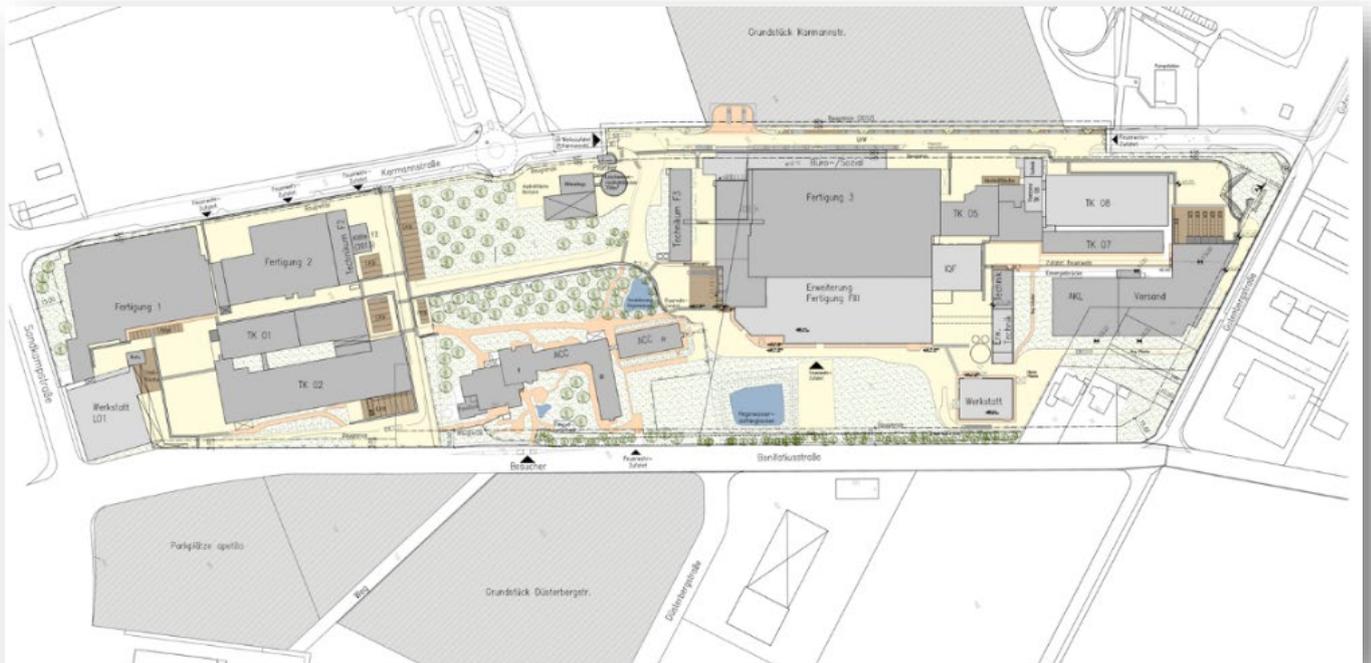
Die Ansprüche unserer Kunden an unsere Logistik sind vielfältig. Unsere Speisen sollen zuverlässig, schnell und klimafreundlich ihre Empfänger erreichen.

apetito setzt hierzu auf eine gemischte Flotte von leichten Nutzfahrzeugen, Lkw und Pkw-Dienstwagen. Alle nachgelagerten Logistikprozesse werden dabei durch unsere Logistik-Teams geplant und durchgeführt. Die Fahrzeugflotte besteht aus einem Mix von ca. 109 Lkw (15-18 Tonner), ca. 585 leichte Nutzfahrzeuge (Pkw-Kastenwagen & Transporter bis 3,5 T) sowie 209 Pkw-Dienstwagen.

Das Thema umweltfreundlicher Antriebssysteme steht auch bei apetito voll im Fokus. Aus diesem Grund treiben wir die Fahrzeugelektrifizierung sowie die Erneuerung der Verbrennungsmotoren stetig voran. 2023 hat apetito die ersten beiden elektrischen 16,7 Tonner Lkw in die tägliche Auslieferung integriert. Sechs elektrische Dienstwagen, und drei elektrische, leichte Nutzfahrzeuge konnten ebenfalls in 2023 implementiert werden.

¹ bezogen auf die Menge in Kilogramm (kg)

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine



Als Grundlage für nachhaltige Umweltleistungen setzt apetito am Standort Rheine auf das Managementsystem EMAS III (Eco Management and Audit Scheme: Umweltmanagement und Öko-Audit-System).

Nach der Erstvalidierung in 1998 wurde die Umwelterklärung des Standortes Rheine im dreijährigen Rhythmus revalidiert. Im Jahr 2023 erfolgte die Revalidierung der Geschäftsjahre 2020 bis 2022. In 2024 wurde die Umwelterklärung aktualisiert und validiert, für 2025 steht die nächste Auditierung für das Geschäftsjahr 2024 an.



Die apetito AG gehört zur Branche „Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln (ohne Getränke)“, NACE Code 10.89.

Der ehemalige Aufsichtsratsvorsitzende Wolfgang Düsterberg, als Gründungsmitglied der Nachhaltigkeitsinitiative von Unternehmern future e.V., setzt sich seit Jahren mit der Verantwortung zum Umweltschutz auseinander.

Des Weiteren regt apetito, durch den Aufsichtsrat gefördert, die allgemeine Diskussion kontinuierlicher Verbesserungen unternehmerischen Umweltschutzes an.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Umweltpolitik

Unternehmerischer Umweltschutz steht und fällt mit der ökologischen Verträglichkeit dessen, was das Unternehmen im Markt anbietet. Ökologie ist für apetito kein Widerspruch zur Ökonomie: Es ist vielmehr ein strategisches Erfolgsrezept, Umweltschutz aktiv mitzugestalten.

Umweltpolitik ist bei apetito fest in der Nachhaltigkeitsstrategie verankert. Abgeleitet von den übergeordneten Konzernzielen 2030, in denen es u.a. heißt, an allen Standorten inklusive der Logistik einen messbaren Beitrag zum weltweiten Klimaabkommen und der Verringerung der CO₂-Emissionen zu leisten, können die Aktivitäten der apetito AG im Handlungsfeld „Aktiver Umweltschutz“ wie folgt zusammengefasst werden:

„Wir leben ein aktiv orientiertes Umweltmanagement, das alle Unternehmensbereiche und Mitarbeiter einbezieht. Dadurch erreichen wir eine hohe Sensibilität für Umweltschutz und stellen einen schonenden Umgang mit kostbaren Ressourcen sicher.“

Aus dieser Maxime, die Umwelt aktiv zu schützen, leitet sich ein geordnetes System von Zielen, Strategien und Grundsätzen ab. apetito verpflichtet sich damit, den betrieblichen Umweltschutz eigenverantwortlich und kontinuierlich zu verbessern. Als übergeordnetes Zeichen hat sich apetito außerdem Ende 2023 zur Science based target-Initiative (SBTi) bekannt und verpflichtet sich zu wissenschaftsbasierten Klimaschutzzielen, die im ersten Halbjahr 2024 veröffentlicht werden sollen.

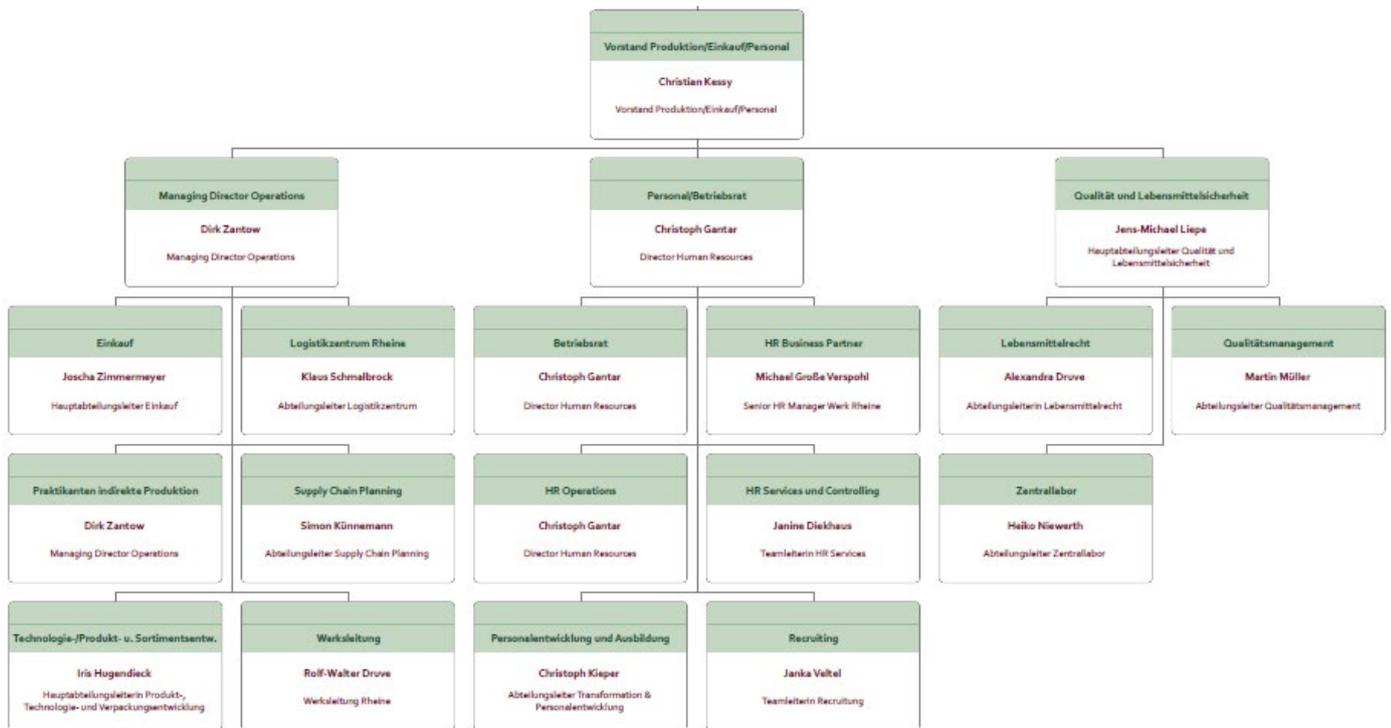
Unternehmensleitlinien Arbeitssicherheit, Gesundheit, Umweltschutz und Energie

Stand: 31.08.2023

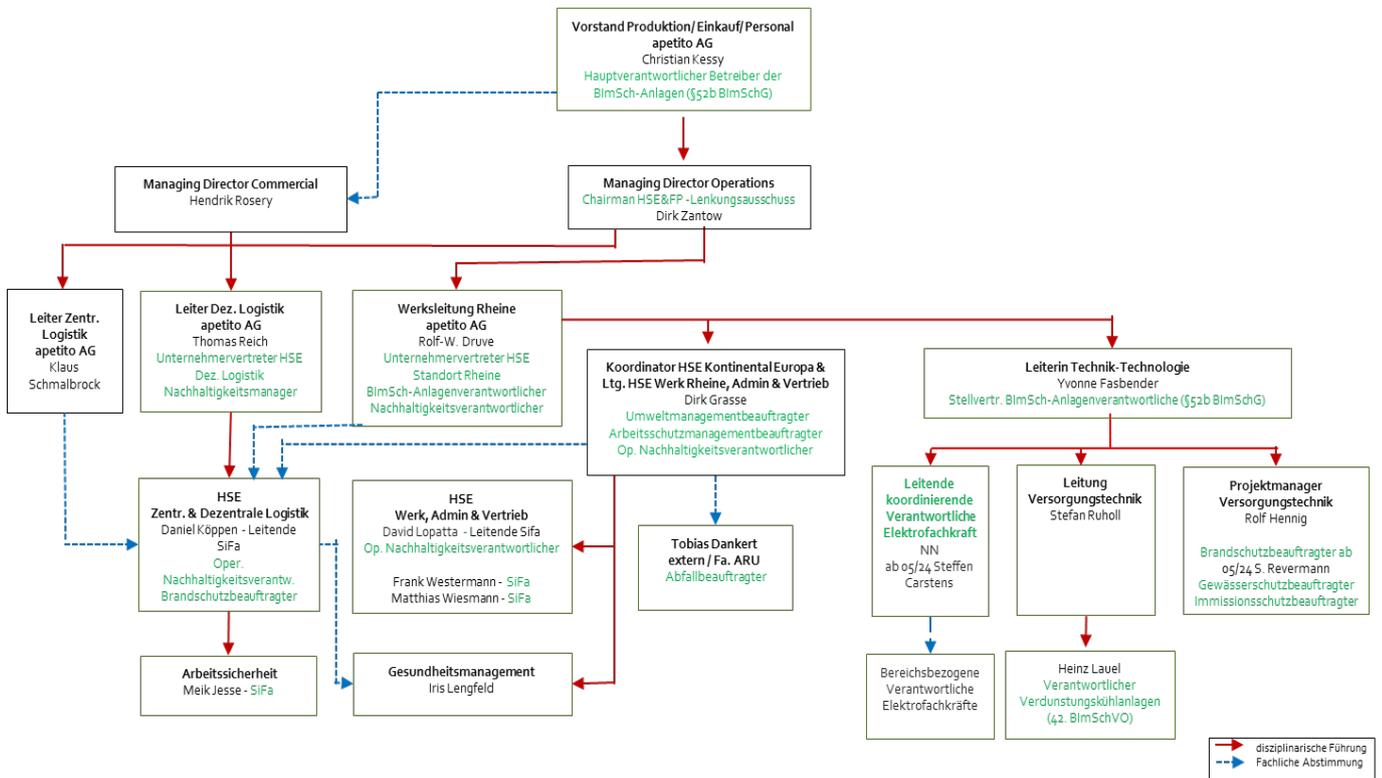
- Wir betreiben Arbeitssicherheit, Gesundheits- sowie Umweltschutz aus **eigener Initiative und Verantwortung**. Dazu führen wir die erforderlichen Maßnahmen durch, um Arbeitsunfälle und Gesundheitsgefährdungen zu vermeiden. Zusätzlich verpflichten wir uns Umweltbelastungen zu verhindern.
- Unsere Bestrebungen zur Umwelt und Ökologie sind darauf ausgerichtet, unsere Produkte und Dienstleistungen angemessen, d.h. sowohl unter **ökologischen** als auch unter **ökonomischen Gesichtspunkten** herzustellen, anzubieten und bei unseren Kunden einzusetzen.
- Wir entwickeln, kochen und vertreiben Produkte und Dienstleistungen unter Beachtung einer weitestmöglichen **Schonung der Ressourcen**. Mit knappen Ressourcen, wie Energie und Wasser, gehen wir verantwortungsvoll um.
- **Vermeidung, Verminderung und Verwertung von Abfällen** haben Vorrang vor der ordnungsgemäßen Entsorgung.
- Wir **optimieren unsere Verfahren**, um die weiteren Umweltleistungen und **Energieeffizienz** zu verbessern sowie die Sicherheit und den Gesundheitsschutz in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess (PDCA-Zyklus) zu messen und steigern.
- Zur Erfüllung unserer **bindenden Verpflichtungen** verpflichten wir uns, geltende gesetzliche Vorschriften und behördliche Auflagen, sowie freiwillige Anforderungen, insbesondere im Zusammenhang mit Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Energieeffizienz einzuhalten.
Darüber hinaus strebt apetito an, den **Stand der Technik** in der Anwendung von Arbeitssicherheitsstandards und Umweltschutz -Technologien in Zusammenarbeit mit Kunden, Behörden, Forschungsinstituten, Verbänden und Lieferanten permanent zu verbessern.
- Jede Führungskraft und jeder Mitarbeiter trägt an seinem Arbeitsplatz zur **Verwirklichung unserer Umwelt-, Energie- und Arbeitssicherheitsziele** bei. Dazu wird die Verfügbarkeit von Informationen und erforderlichen Ressourcen zum Erreichen dieser Ziele verpflichtend sichergestellt.
- Bei der Beschaffung der Rohstoffe und Dienstleistungen ist die **Erfüllung unserer Qualitäts- und Umwelt-Anforderungen** durch die ausgewählten Lieferanten Voraussetzung
- Wir betreiben eine **offene Informationspolitik und Diskussion** über Stand und Entwicklung des apetito-Umweltmanagements mit Mitarbeitern, Kunden, Nachbarn, Behörden und Lieferanten
- Wir werden das Erreichen unserer Umweltziele durch das **Erstellen einer Ökobilanz** bewerten. Dazu werden Stoff-, Energie-, Abfall- und Emissionsströme untersucht
- Die Bilanz ist Teil des „**Qualitätsmanagement- und Umweltmanagement-Reports (QU-Report)**“, der alle drei Monate aktualisiert wird und der Umwelterklärung zugrunde liegt
- In unserem Unternehmen sind Gremien, wie ein Umwelt- sowie ein Arbeitssicherheits- und Gesundheitskreis initiiert, um mit der Unternehmensleitung, den Führungskräften und Mitarbeitern **Verbesserungen der Umwelterorientierung, des Gesundheits- und Arbeitsschutzes** zu erhöhen.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Die Unternehmensorganisation



Die Umweltmanagementorganisation



Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Das Umwelt-Managementsystem

Im Rahmen des Umweltmanagementsystems bewertet apetito die Umwelleistungen, um sie kontinuierlich zu verbessern. Die Organisation des Umweltschutzes ist bei apetito auf allen Ebenen verankert. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden aktiv einbezogen, um so gemeinsame Verantwortung für eine intakte Umwelt zu erreichen.

Umweltmanager

Innerhalb des Vorstandes ist der Umweltmanager beauftragt, die Verantwortung für den Umweltschutz wahrzunehmen. Für den Standort Rheine wurden diese Aufgaben an den Werksleiter delegiert. Er besitzt festgelegte Verantwortung und Befugnisse, um sicherzustellen, dass die Forderungen von EMAS III erfüllt und beachtet werden. Ein integriertes Qualitäts- und Umweltmanagementhandbuch dient als Dokumentationsgrundlage. Der Umweltmanager legt die Ziele und Maßnahmen des betrieblichen Umweltschutzes fest. Er veranlasst regelmäßige Audits und die kontinuierliche Verbesserung der Umwelleistungen und des Umweltmanagementsystems.

Umweltmanagementbeauftragter und Unternehmensvertreter HSE

Der Vorstand ernennt den Umweltmanagementbeauftragten mit den Betriebsbeauftragtenfunktionen für den Umweltschutz und den Unternehmensvertreter für den Bereich HSE.

Sie sind für die Lenkung und den Informationsfluss von umweltrelevanten Themen zwischen den betroffenen Fachbereichen und dem Vorstand verantwortlich.

Lenkungsausschuss HSE & FP

Regelmäßige Teilnehmer im Lenkungsausschuss HSE & FP sind der Betriebsratsvorsitzende, Leiter HR, Leitende Sifas, Leitung HSE, Leitung Technik & Technologie, Leitung Logistik/Dezentrale Logistik, Leitung Werk und Vorstand (CK). In diesem Ausschuss werden strategische Entscheidungen unter der Leitung des Chairmans „Manager Director Operation“ getroffen.

Umweltkreis

Als Umweltansprechpartner sind Mitarbeiter aus allen Bereichen des Unternehmens geschult worden. Diese sind verantwortlich für die 3 x jährliche Ermittlung und Bewertung der Kennzahlen der Stoff- und Energiebilanz. Sie bilden, unter der Leitung des Umweltmanagementbeauftragten, den Umweltkreis. Die Umweltansprechpartner sind ständige Kontaktpersonen für alle Mitarbeiter in allen Belangen des betrieblichen Umweltschutzes. Außerdem gewährleisten sie die Kommunikation von betrieblichen Umweltthemen.

So werden alle Mitarbeiter in diesen Prozess eingebunden, zu umweltbewusstem Handeln angehalten und motiviert, sich aktiv und mit eigenen Ideen zur Verbesserung des Umweltschutzes einzubringen.

Verantwortung und Befugnisse aller Mitarbeiter

Das apetito Managementhandbuch beschreibt die Organisation, die Verantwortungen und Befugnisse sowie die Vorgehensweisen bei der Planung und Ausführung von Tätigkeiten, die innerhalb der Unternehmensorganisation einen Einfluss auf die Umwelt haben.

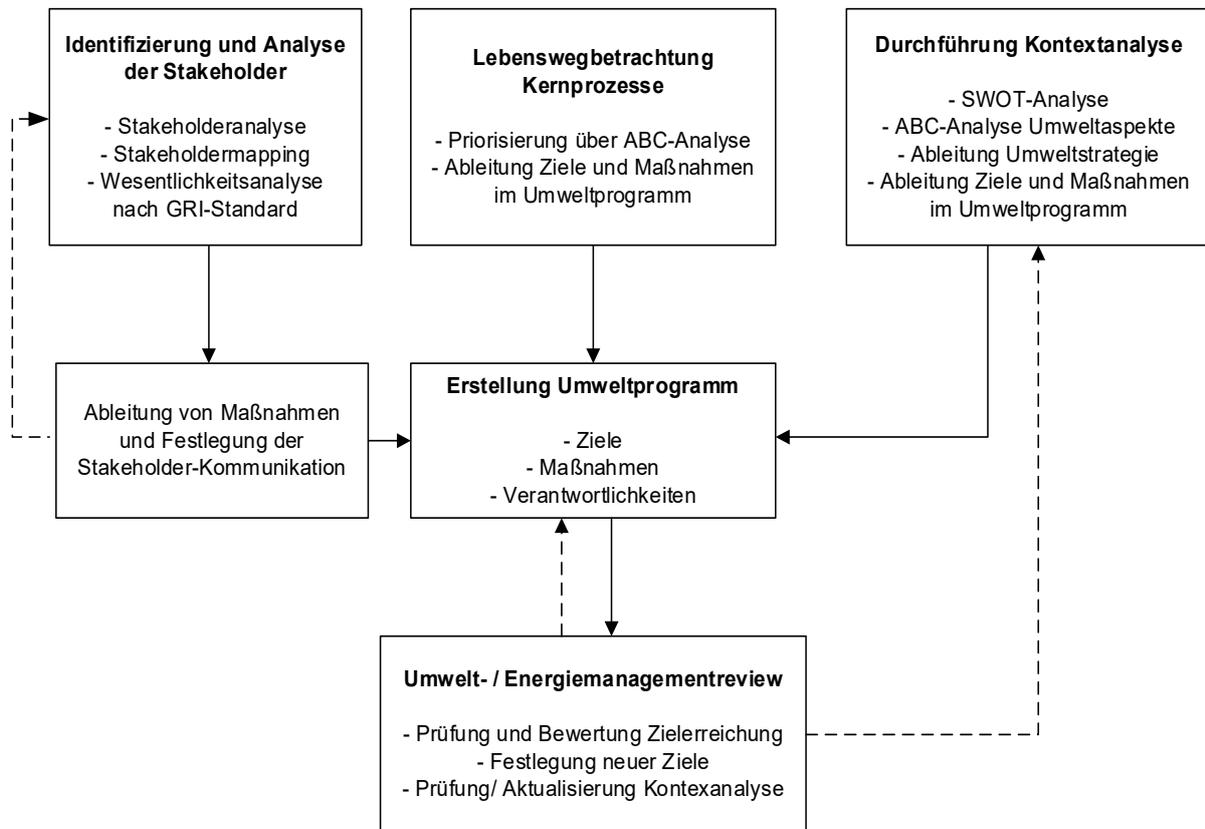
Unsere Mitarbeiter können im Rahmen von Lean Management und über verschiedene Plattformen ihre Ideen und Anregungen zum Thema Umweltschutz und Arbeitssicherheit einbringen. Zudem berichtet regelmäßig die Redaktion unseres Mitarbeitermagazins über Umweltschutzmaßnahmen.

Alle Mitarbeiter des Unternehmens sind verpflichtet, die im Management-Handbuch dargestellten Maßnahmen gemäß ihrer Funktionsbeschreibung konsequent anzuwenden und durchzusetzen.

Die umweltrelevanten Prozesse sind durch dokumentierte Arbeits- und Verfahrensanweisungen geregelt. Diese stehen jedem Mitarbeiter im Intranet zur Verfügung und werden regelmäßig durch den Umweltmanager geprüft.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Ableitung von Zielen und Maßnahmen für das Umweltprogramm



Rechtliche Konformität

Am Standort Rheine wird eine genehmigungsbedürftige Anlage gemäß §§ 6 und 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in Verbindung mit § 1 Abs. 1, Nr. 7.34.1 (G, E) und Nr. 10.25 (V) des Anhangs 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) zur Herstellung von tiefgekühlten Halffertigprodukten und Fertigménüs sowie das Kühlen der Produkte betrieben.

Die Bereiche Energiemanagement, Umweltschutz und Arbeitssicherheit sind integrierter Bestandteil des Managementsystems. Besonderer Wert wird auf die Einhaltung der rechtlichen Verordnungen gelegt.

Zu diesem Zweck findet ein regelmäßiger Austausch mit den zuständigen Behörden und der Berufsgenossenschaft statt. Ein externer Dienstleister erstellt quartalsweise eine Auflistung aller für die Lebensmittelbranche relevanten Gesetze und Vorschriften. Fachzeitschriften sowie regelmäßig erscheinende Newsletter dienen als weitere Informationsquellen.

Neue Gesetze, Verordnungen, Vorschriften etc. oder deren Änderungen werden gesichtet, bewertet und dokumentiert. Soweit sich eine Relevanz für apetito darstellt, werden erforderliche Maßnahmen daraus abgeleitet, umgesetzt und deren Wirkung kontrolliert.

Die rechtliche Konformität wird durch die Geschäftsleitung im Rahmen des Management-Reviews bestätigt.

Interne und externe Umweltaudits überprüfen die Einhaltung von Rechtsvorschriften, Auflagen aus Genehmigungen/ Bewilligungen und die Verwirklichung unserer Umweltziele.

Im Rahmen der IED-Inspektion 2022 und der Störfallinspektion 2023 wurde der rechtskonforme Betrieb durch die Bezirksregierung Münster überprüft und bestätigt.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Umweltschutz und Arbeitssicherheit

Im Rahmen der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung wurde für alle eingesetzten und entsprechend gekennzeichneten Gefahrstoffe eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und Schutzmaßnahmen festgelegt. Das Gefahrstoffkataster wird kontinuierlich gepflegt und hinsichtlich seiner Aussagekraft weiterentwickelt. Die Unterlagen werden zentral verwaltet und können von den betroffenen Mitarbeitern über das apetito Mitarbeiterportal bzw. über das Netzwerk eingesehen werden.

Brandschutz

Dem vorbeugenden Brandschutz wird bei der apetito AG ein hoher Stellenwert eingeräumt. Seit 1998 werden alle Gebäudeerweiterungen bzw. Neubauten mit einem Brandschutzkonzept eines Brandschutzgutachters begleitet. Seit einigen Jahren werden diese Brandschutzkonzepte auch mit der Abteilung Treasury im Haus diskutiert und vor Baubeginn dem Sachversicherer vorgestellt, um ein einvernehmliches Schutzkonzept umzusetzen. Alle daraus resultierenden Maßnahmen werden dann bis Inbetriebnahme realisiert.

Die Küche 1 und Küche 3, die Werkstatt, das Tiefkühlager 01, 05, das Logistikzentrum (LogiZ) und das Verwaltungsgebäude (apetito Communication Center – aCC) sind mit einer Brandmeldeanlage (BMA) ausgestattet. Weitere Nachrüstungen der BMA in älteren Bestandsgebäuden wurden umgesetzt. Des Weiteren wurde in der Küche 1 eine neue Löschanlage für die Fritteuse in Betrieb genommen.

Das Tiefkühlager 07 und 08 und das automatische Kartonagenlager des LogiZ sind mit einer vom VdS (Verein der Sachversicherer) zugelassenen Oxy- Reduct- Anlage ausgestattet. Hier wird der Sauerstoff in der atmosphärischen Luft über Membrantechnologie auf max. 15,5 Vol. % im tiefkalten Hochregallager reduziert und damit eine Brandentstehung wirkungsvoll verhindert. Zusätzlich wird aktuell im bestehenden Hochregallager TK07 eine Brandmeldeanlage in Form eines Rauchansaugsystems im bestehenden Betrieb installiert. Diese Anlage wird durch den VdS abgenommen und erfüllt alle versicherungstechnischen Erfordernisse. Danach werden in zeitlicher Abfolge erst das Hochregallager TK08 und das Kartonlager des LogiZ mit derselben Technik ausgestattet.

Die Küche 3 inkl. Erweiterung ist komplett mit einer Sprinkleranlage versehen. Druckknopfmelder sind an den wichtigen Stellen in allen Gebäuden installiert.

In den o.g. Gebäuden sind akustische Signalgeber zur Alarmierung/Evakuierung der anwesenden Personen installiert.

Alle Meldungen laufen über die im Ring verkabelte Brandmeldeanlage zur ständig besetzten Pförtnerlei, der Notrufzentrale von apetito auf und werden automatisch an die Kreisleitstelle des Kreises Steinfurt weitergeleitet. Über die moderne Visualisierungssoftware erhalten die anwesenden Pförtner einen guten Überblick über die Geschehnisse im Werk.

Der betriebliche Alarm- und Gefahrenabwehrplan der apetito AG wird regelmäßig aktualisiert.

Die Brandschutzeinrichtungen, wie z.B. Brandschutztüren, Brandschutzklappen und RWA's im Unternehmen werden jährlich gewartet, Feuerlöscher alle 2 Jahre. In den Brandschutzübungen werden jährlich ca. 20 – 30 Mitarbeiter im Umgang mit Feuerlöschern und dem Verhalten im Notfall geschult.

Um ein vernünftiges Qualitätsniveau aus betriebswirtschaftlicher Sicht zu sichern, wurde mit Stand November 2018 eine Konzern-Brandschutzleitlinie verabschiedet. Sie legt den verbindlichen Mindeststandard für alle apetito-Produktionsstandorte in Bezug auf Brandschutzmanagement, Brandschutzanlagen, Brandschutzbetrieb und Personenschutz fest.

In gemeinsamen Brandschauen mit der freiwilligen Feuerwehr Rheine wird überprüft, ob die Einhaltung des baulichen Brandschutzes und der gesetzlichen Auflagen auf dem apetito-Gelände gewährleistet ist. Die letzte Brandschau wurde im Februar 2023 durchgeführt. Daraus resultierende Maßnahmen wurden bisher zu 80% umgesetzt, der Rest erfolgt bis Mitte 2024.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Betriebsicherheitsverordnung

Anforderungen, die sich aus der Betriebsicherheitsverordnung ergeben, wie die Erstellung eines Explosionsschutzdokumentes, regelmäßige Prüfungen der überwachungspflichtigen Anlagen sowie der Prüfung elektrischer Anlagen gemäß DGUV-V3 etc. werden durchgeführt und dokumentiert.

Unterweisungen, Schulungen, arbeitsmedizinische Vorsorge und Gesundheitsschutz

Zur Qualifizierung der Mitarbeiter werden jährliche Pflichtunterweisungen zu Themen wie „Umgang mit Gefahrstoffen“, „Arbeitssicherheit, Umwelt“ und „Hygiene“ durchgeführt. Darüber hinaus finden spezielle fach- und personenbezogene Schulungen sowie arbeitsmedizinische Vorsorgen statt. Besonderer Wert wird auf die Aus- und Weiterbildung der Ersthelfer sowie der Sicherheits- und Betriebsbeauftragten gelegt.

Neue Mitarbeiter werden mittels eines elektronischen Unterweisungsprogramms „E-learning 1. Arbeitstag“ unterwiesen. Alle neuen Mitarbeiter sind verpflichtet, dieses vor Arbeitsbeginn verbindlich zu absolvieren. Die Dokumentationspflicht wird von der Personalabteilung gewährleistet.

Umweltziele

Umweltziele werden bei apetito vom Umweltmanager in Absprache mit dem Umweltmanagementbeauftragten definiert.

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde auch im Geschäftsjahr 2023 konsequent an der Erreichung der beschriebenen Umweltziele bzw. an der Umsetzung der daraus abgeleiteten Maßnahmen aus dem Umweltprogramm gearbeitet.

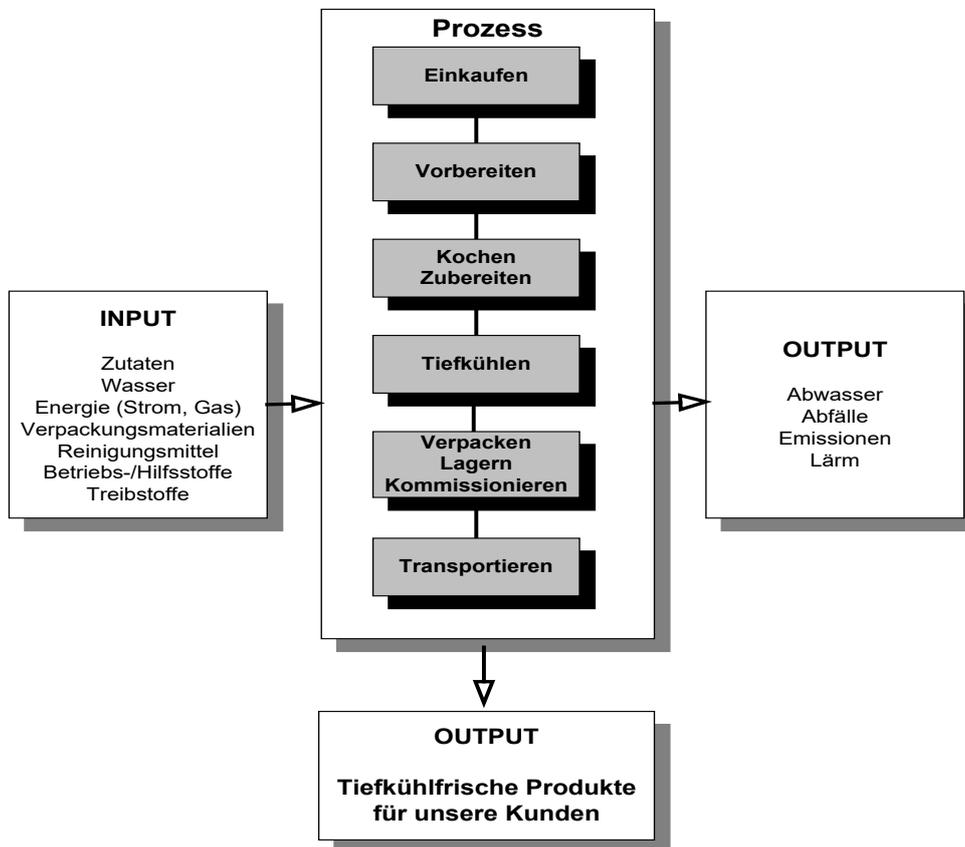
Bewertungen zu dem Erfüllungsgrad einzelner Maßnahmen erfolgen bei apetito in den regelmäßig stattfindenden Umweltkreisen und im jährlich durchgeführten Umweltmanagementreview.

Das Umweltprogramm ist für jeden Mitarbeiter über das Mitarbeiterportal im Qualitäts- und Umweltmanagement-Report (QU-Report) einzusehen, Kennzahlen werden in den operativen Besprechungen diskutiert und bewertet.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Angabe der Hauptmassenströme

In folgender Abbildung ist der Weg vom Einkauf der Zutaten bis zum Transport der tiefkühlfrischen Menüs zu unseren Kunden aufgezeigt:



Mengendarstellung der tiefkühlfrischen Produkte

Die apetito AG stellt am Standort Rheine Tiefkühlprodukte und Verpflegungssysteme für die Individual- und Gemeinschaftsrestauration her. Die Fertigwaretonnage im Geschäftsjahr 2023 ist zum Geschäftsjahr 2022 um 0,2% gesunken.

Ferner werden Teilkomponenten für andere Standorte gefertigt. Diese sind ebenfalls ausgewiesen und finden Berücksichtigung in den spezifischen Kennzahlen. Um die Umweltkennzahlen eindeutig zu bewerten, beziehen sich die nachfolgenden Kennzahlen jeweils auf 1.000 kg Fertigware oder 1.000 kg Gesamtoutput.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine



in kg	2021	%	2022	%	2023	%
Fertigware	46.975,6 t	0,2	50.544,4 t	7,5	50.442,2 t	-0,2
Teilkomponenten	17.089,6 t	-2,6	18.983,5 t	11,1	19.426,3 t	2,3
Gesamtoutput	64.065,2 t	-0,6	69.497,9 t	8,5	69.838,4 t	0,5

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Input

Zutaten

Für die tiefkühlfrischen Produkte setzt apetito ca. 1.000 verschiedene Zutaten von höchster Qualität ein. Die Qualität legt apetito in definierten Spezifikationen mit den Lieferanten fest. Etwa 2/3 der Zutaten sind pflanzlicher Herkunft. Um zu gewährleisten, dass diese möglichst frei von Pflanzenschutzmitteln sind, werden die Zutaten in dem betriebseigenen Labor sorgfältig überwacht.



Bewertung:

Im Geschäftsjahr 2023 hat sich der Zutatenverbrauch nach der zweijährigen pandemiebedingten Absatz- und Produktmixverschiebung weiter normalisiert und um 5,9% zum Geschäftsjahr 2022 reduziert.

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

INPUT bezogen auf 1000 kg Produkt	GJ 2021			GJ 2022			GJ 2023		
Zutaten gesamt:	597,2	kg	-1,4	624,1	kg	4,5	587,4	kg	-5,9

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Verpackungen

Für apetito stellt die Verpackungsoptimierung einen besonderen Schwerpunkt dar. Ein genereller Verzicht auf Verpackung ist aus Gründen des Produktschutzes und der Hygiene nicht möglich. Unter verschiedenen Verpackungsvarianten, die den Ansprüchen des Marketings, des Produktschutzes, der Logistik, des Kundennutzens und der Wirtschaftlichkeit entsprechen, ist deshalb die ökologisch und ökonomisch verträglichste zu finden.

Neben dem Menükomponenten-System „Multi Plus“ mit geringem Verpackungsanteil bietet apetito auch Komplettgerichte an. Hierbei setzen einige Geschäftsbereiche Aluminium als Verpackungsmaterial ein, welches sich nach Gebrauch vollständig recyceln lässt.

Andere Geschäftsbereiche nutzen PET-Schalen als Verpackungsmaterial, das der Verordnung (EU) Nr. 10/2011 („Kunststoffverordnung“) entspricht und somit im gesamten Lebensmittelbereich einsetzbar ist.

Die Lieferanten erfüllen alle diesbezüglichen gesetzlichen Anforderungen und lebensmittelrechtlichen Empfehlungen:

- Die Verpackungen erfüllen die Anforderungen an den gesundheitlichen Verbraucherschutz gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 über Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen („Rahmenverordnung“).
- Sie halten damit auch die Anforderungen des deutschen Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches (LFGB) ein.
- Die Herstellung der Verpackungen erfolgt unter Einhaltung der Anforderungen an die gute Herstellungspraxis gemäß Verordnung (EG) Nr. 2023/2006. Wo es erforderlich ist, werden bei der Rohstoffauswahl auch die Vorschriften der amerikanischen Food and Drug Administration (FDA 21 CFR) beachtet.

Die Konformität der Verpackungen wird durch regelmäßige Kontrollen der Lieferanten bestätigt. Das Verpackungsmaterial der Fertigprodukte, welches beim Kunden anfällt, wird über ein duales System entsorgt und der Verwertung zugeführt.



Bewertung:

Im Geschäftsjahr 2023 hat sich der spezifische Verpackungsmaterialverbrauch um weitere 2,6% reduziert.

Das Sortiment in der Aluminiumschale wurde im Geschäftsjahr 2022 komplett in eine Kunststoffschale überführt, die Restmengen in 2023 resultieren aus kleineren Deckelfolienmengen.

Neben einer Produktmixveränderung im Multi Plus-Bereich konnte durch den Einsatz dünnerer Folie der Kunststoffanteil weiter reduziert

in kg	2021	%	2022	%	2023	%
Aluminium	1,4 kg	5,9	0,2 kg	-82,9	0,3 kg	17,6
Kartonage/Papier	62,3 kg	41,3	56,3 kg	-9,6	56,5 kg	0,3
Kunststoff	56,8 kg	30,3	42,1 kg	-25,9	39,3 kg	-6,7
Verpackung gesamt:	120,5 kg	19,4	98,6 kg	-18,1	96,0 kg	-2,6

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Hygienemittel

Um den hohen Hygienestandard zu gewährleisten, werden den Mitarbeitern Handschuhe, Einmal-Handtücher, Bartschutz und Kopfhäuben zur Vermeidung mikrobiologischer Verunreinigungen bereitgestellt. Außerdem befinden sich an jedem Eingang der Küchen Hygieneschleusen, die der Händedesinfektion und Schuhsohlenreinigung dienen.

Zusätzlich wurden aufgrund Corona-Schutzmaßnahmen erhöhte Mengen an Schutzmasken und Desinfektionsmittel verbraucht.

Reinigungsmittel

Die automatische Dosierung der Reinigungsmittel trägt dazu bei, dass das Abwasser möglichst wenig belastet wird. Zu den eingesetzten Reinigungsmitteln gehören saurer und alkalischer Reiniger sowie Neutralreiniger und Desinfektionsmittel. Diese Stoffe werden in einem speziellen Lager getrennt nach Stoffart gelagert. Eine Kontamination des Bodens wird durch Auffangwannen ausgeschlossen.

Diesen verschlossenen Sicherheitsbereich dürfen nur entsprechend geschulter Mitarbeiter betreten, die auch für die Versorgung der Küchenbereiche mit Reinigungsmitteln verantwortlich sind.

Die kontinuierliche Reduzierung und Verbesserung der Reinigungsmittelverbräuche wird durch den Bereich Hygiene- und Reinigungsmanagement betreut und gesteuert.



Im Geschäftsjahr 2023 hat sich der Reinigungsmittelverbrauch um weitere 19,1% zum Vorjahr reduziert.

in kg	2021	%	2022	%	2023	%
Alkalischer Reiniger	1,83 kg	1,7	1,09 kg	-40,7	1,10 kg	1,4
Neutralreiniger	0,03 kg	-67,2	0,02 kg	-27,7	0,03 kg	16,5
Desinfektionsmittel	0,48 kg	20,1	0,43 kg	-9,5	0,80 kg	84,8
Saurer Reiniger	1,42 kg	18,1	2,03 kg	43,5	0,96 kg	-52,6
Reinigungsmittel gesamt:	3,76 kg	7,5	3,58 kg	-4,8	2,90 kg	-19,1

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Bewertung:

Bedingt durch die Reinigungsvalidierungen von Maschinen und Anlagen ist der Verbrauch an Desinfektionsmitteln und Neutralreinigern gestiegen. Hier wurde mehr Reinigungsmittel eingesetzt, um nach der Reinigung auch die Allergen-Freiheit zu gewährleisten. Durch die Validierung der Spülmaschinen und optimale Einstellung der Dosierungen wurde der Verbrauch an saurem Reiniger reduziert.

Der Verbrauch der Reinigungsmittel wird monatlich ausgewertet und mit den Führungskräften sowie Reinigungsdienstleistern besprochen. Ebenso werden die Reinigungsergebnisse jede Woche mit dem Dienstleister und den Führungskräften besprochen und die Abweichungen mit Maßnahmen belegt.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Technische Hilfsmittel



Technische Hilfsmittel werden verwendet, um die hohe Betriebssicherheit der Anlagen zu gewährleisten. Dies ermöglicht ein hohes Qualitätsniveau der appetito Menüs und Menükomponenten. Im Betrachtungszeitraum 2023 zu 2022 erhöhte sich der spezifische Verbrauch an techn. Hilfsmitteln um 44,5%.

in kg	2021	%	2022	%	2023	%
Öle, Fette, Farben	0,038 kg	22,6	0,028 kg	-26,3	0,030 kg	6,9
Labormaterial	0,039 kg	21,9	0,029 kg	-25,6	0,033 kg	13,5
Technische Gase (CO ₂)*	9,041 kg	16,1	8,619 kg	-4,7	15,183 kg	76,2
Salzsäure	1,880 ltr.	30,3	0,460 ltr.	-75,5	0,391 ltr.	-15,0
Natriumaluminat	3,925 kg	427,6	3,626 kg	-7,6	2,806 kg	-22,6
Technische Hilfsmittel gesamt:	14,92 kg	48,7	12,76 kg	-14,5	18,44 kg	44,5

* ab 2023 N₂

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Bewertung:

Im Geschäftsjahr 2023 hat sich der spezifische Verbrauch an Öle, Fette, Farben durch Wartungsarbeiten und vorbeugender Instandhaltung der Anlagen aufgrund der antizyklischen Beschaffung um 8,0% zum Vorjahr erhöht und liegt weiterhin deutlich unter dem Niveau von 2021. Zudem sind die Verbrauchsmengen stark von den jeweilig zu wartenden Anlagen abhängig.

Der ebenfalls stark schwankende Verbrauch an Labormaterialien und ist durch die antizyklische Beschaffung und entsprechende Lagermengen gekennzeichnet.

Aufgrund der Verknappung der CO₂-Liefermengen durch den Ukrainekrieges musste 2023 auf Stickstoff als Kältemittel umgestellt werden. Dieses führte prozessbedingt zu einer deutlich erhöhten Verbrauchsmenge.

Die technischen Hilfsmittel für die Abwasservorbehandlungsanlage (Salzsäure und Natriumaluminat) konnten im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr 2022 insgesamt verbessert werden. Die Verbesserungen wurden zum einen durch Erhöhung der Prozessbeherrschung und zum anderen durch die Optimierung der Abwasservorbehandlungsanlage erreicht, welche aktuell durch einen externen Dienstleister begleitet wird.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Kälteanlagen

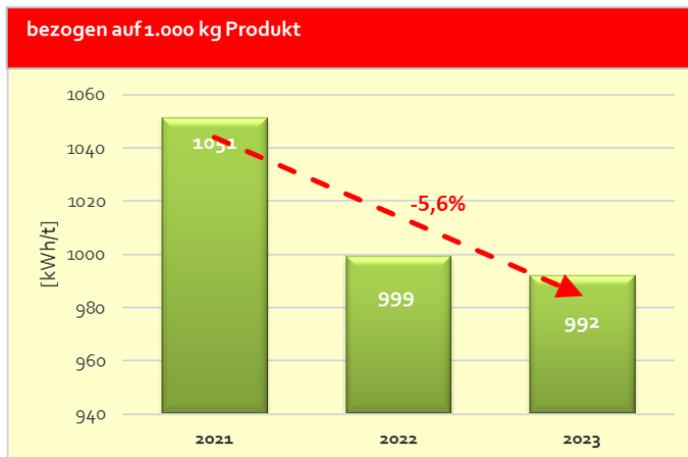
Zur produktschonenden Frostung der tiefkühlfrischen Menüs arbeitet apetito mit Kälteanlagen, die mit dem Kältemittel Ammoniak betrieben werden. Um die Umweltgefährdung auf ein Minimum zu beschränken, unterliegen diese Anlagen einer Sensorüberwachung. Die Kälteanlagen werden planmäßig überprüft und gewartet. Alle Mitarbeiter, die mit diesen Aufgaben betraut sind, werden regelmäßig geschult und besitzen entsprechende Sachkunde.

Der regelmäßig aktualisierte Gefahrenabwehrplan beschreibt alle Maßnahmen zur Vorbeugung von und zum Umgang mit Störfällen und Notsituationen Als Störfallbetrieb der unteren Klasse wurde ein Konzept zur Verhinderung von Störfällen entsprechend der KAS 19 entwickelt und implementiert. Alle Kälteanlagen werden entsprechend der bindenden Verpflichtungen, wie bspw. die TRAS 110, betrieben. Regelmäßig wiederkehrende Inspektionen der Bezirksregierung Münster bestätigen den ordnungsgemäßen Betrieb.

Energie

apetito setzt Erdgas und Elektrizität als Energieträger ein. Durch die monatliche genaue Erfassung des Strom- und Erdgasverbrauchs, der an den betriebsweit installierten Zählern automatisch erfasst wird, und den Vergleich der Ist-Werte mit vorgegebenen Soll-Werten, erreicht apetito einen umweltbewussten Umgang mit den Energiequellen. Aus ökonomischen und ökologischen Gründen nutzt apetito Energie so effizient wie möglich. Darüber hinaus wird ein Energiemanagementsystem inkl. Spitzenlastabschaltung eingesetzt.

Für die Herstellung der tiefkühlfrischen Menüs ist die Kälte-Erzeugung von großer Bedeutung. Kälte erzeugt apetito mit elektromotorisch angetriebenen Kompressoren. Die entstehende Abwärme nutzt das Unternehmen für ein umfangreiches Wärmerückgewinnungssystem. Dieses System liefert das gesamte Warmwasser der Koch- und Garbereiche sowie das für die Betriebsreinigung erforderliche Heißwasser. Darüber hinaus beheizt es die Verwaltungsbereiche am Standort Rheine. Weitere Maßnahmen, wie zusätzliche Luftschleusen und Kälteanlagen mit Mikroprozessor gesteuerten Verdichtern und Volumenverhältnissen, führen dazu, dass Energie so effizient wie möglich genutzt wird.



Der spezifische Energiebedarf sank im Geschäftsjahr 2023 zu 2022 um 0,7%. Das Vorjahresniveau wurde somit leicht verbessert.

in kWh	2021	%	2022	%	2023	%
Strom (Lager, Verwaltung)	219 kWh	1,0	187 kWh	-14,8	180 kWh	-3,7
Strom (Fertigware)	333 kWh	-0,9	339 kWh	1,8	342 kWh	0,8
Erdgas	499 kWh	3,2	474 kWh	-5,1	471 kWh	-0,6
Energie gesamt:	1051 kWh	1,4	999 kWh	-5,0	992 kWh	-0,7

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Transport und Verkehr

Das stetige Wachstum der apetito Unternehmensgruppe bringt ein ständig steigendes Transport- und Logistikwesen mit sich, welches vom Standort Rheine zentral gesteuert wird. Apetito setzt hierzu größtenteils auf betriebseigene Fahrzeuge. Um die Einwirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten, entsprechen 11 x Euronorm 5, 96 x Euronorm 6, 2 x vollelektrische LKW (16,7 Tonner).

Seit April 2023 sind bei apetito im Standort München, zwei vollelektrische 16,7 Tonner LKW in der täglichen Auslieferung im Einsatz.

Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, die von externen Vertragswerkstätten durchgeführt werden, sorgen für einen einwandfreien Zustand der Fahrzeuge. Bei Fahrzeugneanschaffungen sind ein niedriger Kraftstoffverbrauch und eine geringe Lärmbelastung wichtige Auswahlkriterien.

Zur optimalen und umweltschonenden Auslastung unserer Tiefkühlfahrzeuge werden freie Transport-Kapazitäten über unseren Transport-Service „Cool & Carry“ an Fremdfirmen und Tochtergesellschaften vergeben. Hierdurch werden Leerfahrten z.B. auf Rückwegen deutlich minimiert.



Der spezifische Treibstoffverbrauch im Betrachtungszeitraum 2023 zu 2022 stieg um 3,2 %.

in Liter	2021	%	2022	%	2023	%
Distribution	30,8	ltr. -2,9	30,1	ltr. -2,1	31,2	ltr. 3,4
Akquisition/ Kundenbetreuung	8,8	ltr. -3,2	9,0	ltr. 3,2	9,5	ltr. 4,6
Innerbetrieblicher Transport	0,7	ltr. -5,3	0,7	ltr. 9,2	0,6	ltr. -22,5
Treibstoffe gesamt:	40,2	ltr. -3,0	39,9	ltr. -0,7	41,2	ltr. 3,2

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Bewertung:

Aufgrund der ansteigenden Absatzmengen im Jahr 2023 zu 2022 und der damit verbundenen erhöhten Anzahl an Belieferungsstopps haben sich die spezifischen Treibstoffverbräuche trotz Tourenoptimierung für die Distribution und für die Kundenakquise wieder erhöht.

Der innerbetriebliche Treibstoffverbrauch konnte deutlich um 22,5 % reduziert werden.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Wasser

Wasser in bester Trinkwasserqualität ist für apetito ein wichtiger Qualitätsmaßstab. Daher ist es ein wichtiges Ziel, den Wasserverbrauch zu senken. Mögliche Einsparungsformen werden unter Beachtung der Hygieneanforderungen fortlaufend geprüft.

Der Wasserbedarf wird zu 100 % durch Stadtwasser abgedeckt. Das Stadtwasser wird durch das betriebseigene Labor und unabhängige Gutachter regelmäßig kontrolliert. Außerdem findet eine Analyse durch den Lieferanten selbst statt. Durch die Überprüfung des Wasserverbrauchs mit betriebsweit installierten Zählern erreicht apetito einen effizienten und umweltbewussten Umgang mit der Ressource Wasser.



Der spezifische Wasserbedarf konnte im Betrachtungszeitraum 2023 auf Vorjahresniveau gehalten werden.

in m³	2021	%	2022	%	2023	%
Wasser Fertigungen	4,10	m³ -4,7	3,91	m³ -4,5	3,97	m³ 1,6
Wasser Energie	0,67	m³ -15,9	0,74	m³ 10,3	0,68	m³ -7,7
Wasser Abwasser-Vorbehandlung	0,12	m³ -88,5	0,10	m³ -16,1	0,10	m³ 3,2
Wasser gesamt:	4,90	m³ -19,7	4,75	m³ -3,0	4,76	m³ 0,2

-2,9%

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Bewertung:

Die kontinuierliche Verbesserung des spezifischen Wasserverbrauchs im Geschäftsjahr 2023 zu 2022 im Bereich der Fertigungen wurde durch erhöhte Hygiene- und Allergenforderungen und der starken Reduzierung der Teilkomponentenmengen wieder neutralisiert.

Die wesentlichen Einflüsse auf die spezifischen Wasserverbräuche Energie (Rückkühlung des Kältemittels) in dem Geschäftsjahr 2023 zu 2022 waren die Witterungseinflüsse, die Produktionsmengen- und Produktmixveränderungen sowie die Umstellung des 3-Schichtmodells in den Küchen.

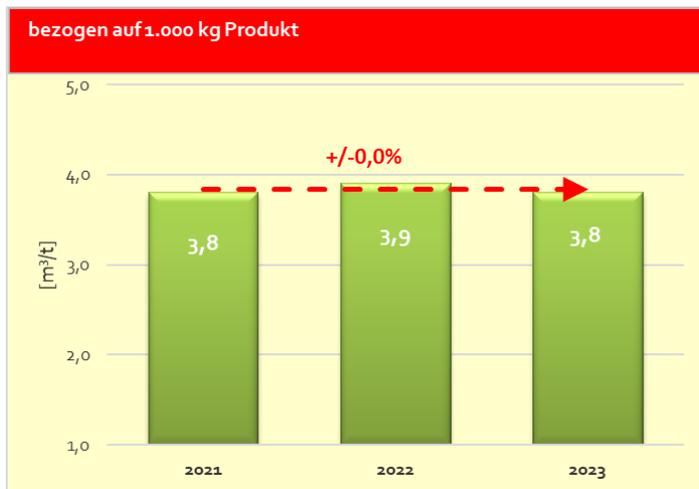
Der spezifische Wasserverbrauch in der Abwasservorbehandlungsanlage liegt im Rahmen der zu erwartenden Schwankungsbreite resultierte durch z.B. Zusatzreinigungen.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Output

Abwasser

Die Produktionsabwässer aus den Küchen sind Hauptbestandteil des Abwasseraufkommens. Das Abwasser wird in einer eigenen Abwasservorbehandlungsanlage physikalisch-mechanisch vorgeklärt. Durch eine Kombination von Siebtrommel (Abtrennen von Feststoffen) und nachgeschalteter Flotation (Abtrennen von Fetten) erreicht das Unternehmen eine Abwasserqualität, die den in der Entwässerungssatzung der Stadt Rheine vorgeschriebenen Kriterien für Indirekt-Einleiter entspricht. Temperatur, pH-Wert und Menge werden ständig automatisch gemessen und registriert. Zudem erfolgen monatliche Analysen des CSB, BSB₅, N_{ges} durch die technischen Betriebe Rheine (TBR) sowie der lipophilen Stoffe wöchentlich durch das interne Labor.



Bewertung:

Im Geschäftsjahr 2023 zu 2022 wurde der spezifische Abwasseranfall um 2,6% reduziert. Durch kontinuierliche Verbesserungen im Wasserverbrauch wurde trotz erhöhter Hygiene- und Allergenforderungen eine Abwassererhöhung vermieden.

in m³	2021	%	2022	%	2023	%	
Abwasser:	3,8	m³	2,7	3,9	m³	2,6	
					3,8	m³	-2,6

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Abfall und Stoffe zur Wiederverwertung

Aus der Umweltpolitik ergibt sich für apetito folgende Konsequenz für den Einsatz und die Verwertung der Rohwaren, Hilfs- und Betriebsstoffe: **Vermeidung, Verminderung und Verwertung von Abfällen haben Vorrang vor der ordnungsgemäßen Entsorgung.**

Zur Abfallreduzierung prüft apetito kontinuierlich die Anlieferung unserer Zutaten und Menüschen in Großgebinden.

Getrennt gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt werden: Papier, Pappe, PS-Hartfolie, Polybeutel-Folien, Weißblech, Metallschrott, Edelstahl (VA)-Schrott, Aluminiumreste, Bauschuttabfälle, Grünabfälle, Bioabfälle, Holzabfälle, Altglas, Batterien, Leuchtstoffröhren, Silikonträgerpapier und Elektro-Kleingeräten.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine



Die spezifische Menge aller wieder verwertbaren Stoffe hat sich im Geschäftsjahr 2023 zu 2022 um 0,6% verringert.

in kg	2021	%	2022	%	2023	%
Pappe/ Papier	7,2	kg 4,3	6,9	kg -3,7	7,7	kg 11,0
Polystyrol-Kunststoffe	9,4	kg -2,1	9,9	kg 5,0	10,9	kg 10,4
Metalle/Schrott	1,1	kg 57,1	0,9	kg -21,1	0,9	kg 3,6
Flotat/Siebreste	72,0	kg 51,6	71,1	kg -1,2	77,4	kg 8,8
Nicht verzehrsfähige Ware	4,0	kg 21,2	8,1	kg 101,6	5,1	kg -36,8
Polybeutel-Kunststoffe	4,3	kg 4,9	4,1	kg -4,8	4,1	kg 0,1
Bioabfälle	18,3	kg -2,5	17,8	kg -2,9	11,5	kg -35,3
Sonstige verwertbare Abfälle			3,3	kg	3,7	kg 12,4
Stoffe zur Wiederverwertung gesamt:	116,3	kg 28,0	122,0	kg 4,9	121,3	kg -0,6

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Bewertung:

Die spezifische Menge an Papier/Pappe und Polybeuteln unterliegen im Bereich der Primär- und Sekundärverpackung rohwaren- und lieferantenbedingten Schwankungen.

Die Menge Polystyrol Kunststoffe ist aufgrund Produktmixverschiebungen im Bereich Schale zu Gunsten Multi Plus um 10,4% gestiegen.

Die spezifische Flotatmenge erhöhte sich aufgrund der stetigen Optimierung der Abwasservorbehandlungsanlage durch den externen Dienstleister und steigerte damit die Effizienz der Flotation.

Die Schwankung der Fraktion „Metalle/Schrott“ ist abhängig von den jeweiligen Investitions- und Umbaumaßnahmen am Standort.

Die spezifische Menge an nicht verzehrsfähiger Ware konnte im Geschäftsjahr 2023 zu 2022 um 36,8% und die der Bioabfälle um 35,3% reduziert werden.

Die spezifische Menge an sonstigen verwertbaren Abfällen erhöhte sich maßgebend durch die Baustelle des neuen Betriebsrestaurants.

Es wurde eine Verwertungsquote von 93,3% im Geschäftsjahr 2023 erzielt.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Abfall zur Entsorgung

Gemischte Siedlungsabfälle fallen vor allem in den Küchen an. Ein kleiner Teil wird darüber hinaus aus den Verwaltungsbereichen zugeführt.



Bewertung:

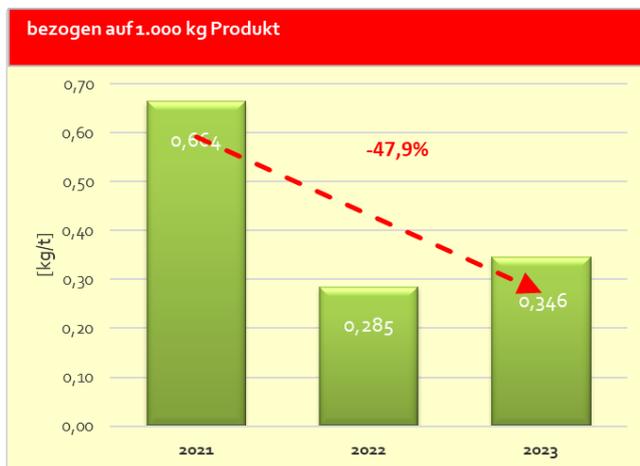
Im Betrachtungszeitraum des Geschäftsjahres 2023 zu 2022 erhöhte sich der spezifische Anteil an gemischten Siedlungsabfällen um 3,5%.

Trotz guter Verwertungsquote von 93,3% wurde der gemischte Siedlungsabfall zusätzlich einer weiteren Trennung durch den Verwerter zugeführt.

in kg	2021	%	2022	%	2023	%	
Stoffe zur Entsorgung gesamt:	8,6	kg	-5,5	8,5	kg	-1,1	
					8,8	kg	3,5

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Gefährliche Abfälle



Im Vergleich der Geschäftsjahre 2023 zu 2022 erhöhte sich die Entsorgung der gefährlichen Abfälle um 21,4 %, liegt aber weiterhin deutlich unter dem aus 2021.

in kg	2021	%	2022	%	2023	%	
Öle, Schmiermittel	0,103	kg	221,9	0,002	kg	-98,1	
Fett- und ölhaltige Abfälle	0,045	kg	73,1	0,063	kg	40,0	
Lackabfälle	0,000	kg	0,0	0,003	kg	>100	
Lösungsmittelhaltige Abfälle	0,003	kg	50,0	0,001	kg	-66,7	
Sonstige gefährliche Abfälle	0,513	kg	423,5	0,216	kg	-57,9	
Gefährliche Abfälle	0,664	kg	320,3	0,285	kg	-57,1	
					0,346	kg	21,4

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Bewertung:

Der spezifische Anfall an entsorgten Ölen und Schmiermitteln aus Wartungsarbeiten und vorbeugender Instandhaltung der Anlagen unterliegt aufgrund der antizyklischen Abholung starken Schwankungen und bleibt weiterhin deutlich unter dem Niveau von 2021. Zudem sind die Verbrauchsmengen stark von den jeweilig zu wartenden Anlagen abhängig.

Der ebenfalls stark schwankende Verbrauch an Labormaterialien und ist durch die antizyklische Beschaffung und entsprechende Lagermengen gekennzeichnet.

Sonstige gefährliche Abfälle haben sich aufgrund größerer Wartungsarbeiten an den Ammoniak-Kälteanlagen um 23,6% erhöht.

Auf der EAT-Baustelle gab es 2023 im Rahmen eines LKW-Unfalls eines Dienstleiters eine Dieselleckage. Der belastete Boden wurde in Zusammenarbeit mit einem Gutachter, dem Erzeuger und Entsorger, der Bezirksregierung und dem Abfallbeauftragten fachgerecht entsorgt.

Emissionen

Direkte Emissionen fallen am Standort Rheine durch die Kesselbefeuerung mit Erdgas sowie durch Firmenfahrzeuge und dem betriebseigenen Fuhrpark an. Die Energiehauptabnehmer sind die zwei Küchenbereiche inklusive der dazugehörigen Versorgungstechnik. Die durch Erdgas verursachten Emissionen werden in unseren jährlich erstellten Meldungen des ePRTR-Berichtes an das Land NRW dargestellt und sind für jedermann online im Netz abrufbar.

Ansonsten werden Wasserdämpfe und lebensmitteltypische Gerüche emittiert.



Umrechnungsfaktoren:

- Von Strom in CO₂eq → 0,04 kg je kWh Strom (Ökostrom)
- Von Gas in CO₂eq → 0,23 kg je kWh Gas
- Von Diesel in CO₂eq → 3,16 kg je ltr. Diesel
- Von CO₂ flüssig in CO₂eq → 0,5kg je kg CO₂ flüssig
- Von N₂ flüssig in CO₂eq → 0,377kg je kg N₂ flüssig

Diese Umrechnungsfaktoren sind Voraussetzung für die Nachhaltigkeitszertifizierung durch das ZNU und werden hier angewandt.

in kg	2021	%	2022	%	2023	%
Erdgas	158,3	kg	10,8	152,5	kg	-4,3
Strom	1,2	kg	-0,9	1,2	kg	-4,0
CO ₂ technische Gase *	6,2	kg	14,3	5,9	kg	-3,9
F-Gase (Kleinkälteanlagen)	2,0	kg	570,0	0,0	kg	-100,0
CO₂ äquivalente Emissionen	167,7	kg	11,9	158,6	kg	-5,4

* = ab 2023 N₂

in kg	2021	%	2022	%	2023	%
Diesel Distribution	83,1	kg	-2,9	95,1	kg	14,5
Diesel Akquisition	23,6	kg	-3,2	28,5	kg	20,6
Diesel innerbetrieblicher Transport	6,2	kg	14,3	2,3	kg	-3,9
CO₂ äquivalente Emissionen	112,9	kg	-2,3	125,9	kg	11,5

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Bewertung:

Ab 2017 setzt apetito am Standort Rheine zertifizierten Ökostrom ein. Daher haben sich die CO₂- Emissionen seit diesem Zeitpunkt erheblich reduziert.

Im Betrachtungszeitraum des Geschäftsjahres 2023 zu 2022 wurde der spezifische Kohlendioxid-Ausstoß der Primärenergien Gas um 0,1% erhöht und Strom um 0,1% reduziert.

Aufgrund der krisenbedingten Umstellung von CO₂ auf N₂ als Kältemittel erhöhte sich der spezifische Kohlendioxid-Ausstoß für technische Gase um 33,9%.

Im Jahr 2022 und 2023 gab es keine Nachfüllmengen an F-Gasen für unsere Kleinkälteanlagen.

Ergänzend sind die prozentualen Veränderungen in den Bewertungen im Bereich „Energie“ und „Transport und Verkehr“ begründet.

Eine Maßnahme zur Reduzierung der direkten CO₂-Emission ist die Wärmerückgewinnung. Die in der Kälteerzeugung entstehende Abwärme wird für ein umfangreiches Wärmerückgewinnungssystem genutzt. Dieses System liefert ein Großteil des Warmwassers für die Koch- und Garbereiche sowie das für die Betriebsreinigung erforderliche Heißwasser. Darüber hinaus ist das Wärmerückgewinnungssystem so ausgelegt, dass die Räume für die Küchen- und Garbereiche sowie die Verwaltungsbereiche damit geheizt werden. Im Geschäftsjahr 2023 konnten so 5,658 MWh Erdgas bzw. 1.316,1 t CO₂- Emissionen eingespart werden.

Um die Einsparbemühungen trotz des Einsatzes von Ökostrom weiter zu dokumentieren, wird in der nachfolgenden Betrachtung der bundesdeutsche CO₂- Emissionsfaktor Strom von 0,381 kg CO₂/kWh Strom gemäß Strommix D 2023 des Statistischen Bundesamtes angesetzt.

Eine Maßnahme zur Reduzierung von CO₂-Emissionen ist durch die hocheffiziente Dämmung der Hochregalläger TK07 und TK08 sowie des TK-Logistikzentrums. Die Dämmstärke ist gegenüber konventionellen Lägern um 20 mm erhöht.

Im Hochregallager TK08 und im Logistikzentrum ist die notwendige Unterfrierschutzheizung über eine Warmwasserbeheizung aus der Wärmerückgewinnung der Kälteanlage realisiert worden.

Die Innen- und Außenbeleuchtung unserer Gebäude und des Geländes wurde sukzessive auf LED umgerüstet, sodass im Vergleich zur vorherigen Beleuchtungstechnik ebenfalls CO₂ eingespart werden konnte.

Durch nachfolgende Energieeinsparmaßnahmen wurden im Geschäftsjahr 2023 1.563,9 Tonnen Kohlendioxid an direkt beeinflussbaren Emissionen und 748,9 Tonnen Kohlendioxid an indirekten Emissionen beim externen Energieerzeuger durch nachhaltige Unternehmensführung eingespart.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Einsparung von CO ₂ eq Emissionen 2023	Reduktion in t CO ₂ eq
Wärmerückgewinnung	1316,1 t
Wärmeanbindung Verwaltung an Wärmerückgewinnung Küche	46,1 t
Keramikspeicher Dampfkessel	201,8 t
Summe Direkt	1563,9 t
Dämmung des Hochregallagers TK07	73,4 t
Einsatz energieeffizienter Heizungspumpen	64,0 t
LED Beleuchtung in der Verwaltung	75,7 t
Einsatz von TL-ECO Leuchten über Magazin	23,8 t
Unterfrierschutzheizung durch Abwärmenutzung im LogiZ und TK08	135,2 t
LED Beleuchtung im Logistikzentrum (LogiZ)	10,3 t
LED Außenbeleuchtung Werk	20,5 t
LED Küche F1 - F3	79,2 t
Optimierte Dämmung TK08	104,1 t
TK08 Unterfrierschutz durch Abwärmenutzung	106,1 t
LED Kapazitätserweiterung F3	35,7 t
TK07 Inertisierung über VPSA Anlage	20,9 t
Summe Indirekt	748,9 t

Lärm

Vollständig gekapselte Kältemaschinen sorgen bei apetito dafür, dass die Schallemission nach außen unterhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Lärm-Grenzwertes bleibt.

Im Zuge der Kapazitätserweiterung Küche 3 wurde ein flächendeckendes Lärmgutachten erstellt. Aufgezeigte Potenziale sind umgesetzt.

Innerhalb der Gebäude wird eine geringe Lärmexposition für die Mitarbeiter durch das sorgfältig geführte und regelmäßig aktualisierte Lärmkataster gewährleistet, so dass Lärmquellen frühzeitig erkannt und entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.

Durch die EU-Richtlinie „Lärm“ und deren Umsetzung in deutsches Recht, der „Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung (LärmVibrationsArbSchV)“ ergaben sich weitreichende Veränderungen im Lärmschutz. Die Grenzwerte wurden um 5dB (A) abgesenkt.

Die daraus resultierenden folgenden Maßnahmen wurden in den nachfolgenden Jahren umgesetzt:

- Kennzeichnung weiterer Lärmbereiche
- Ausweitung der arbeitsmedizinischen Vorsorge (Pflichtvorsorge Lärm)
- Alle Mitarbeiter, die regelmäßig in Lärmbereichen (über 85 dB (A)) tätig sind, wurden mit angepassten Gehörschutz (Otoplastiken) ausgestattet und im Umgang damit unterwiesen

Die Otoplastiken werden regelmäßig (alle 3 Jahre) einer Funktionskontrolle unterzogen.

Sofern die Gehörschutzstöpsel vorgegebene Dämpfungswerte unterschreiten, werden für die Mitarbeiter neue Otoplastiken angefertigt.

Im Geschäftsjahr 2023 betraf dies ca. 200 Mitarbeiter mit Gehörschutz.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Input/Output

Produktionsmenge 2021-2023									
	2021		+/-	2022		+/-	2023		+/-
Fertigware	46.976	t	0,2	50.514	t	7,5	50.412	t	-0,2
Teilkomponente	17.090	t	-2,6	18.983	t	11,1	19.426	t	2,3
Gesamtoutput	64.065	t	-0,6	69.498	t	8,5	69.838	t	0,5

Bilanz Input pro 1.000 kg Gesamtoutput 2021-2023									
	2021		+/-	2022		+/-	2023		+/-
Zutaten	597,2	kg	-1,4	624,1	kg	4,5	587,4	kg	-5,9
Verpackung	120,5	kg	19,4	98,6	kg	-18,1	96,0	kg	-2,6
Hygienemittel	0,40	kg	0,0	0,51	kg	26,6	0,54	kg	6,4
Reinigungsmittel	3,76	kg	7,5	3,58	kg	-4,8	2,90	kg	-19,1
Technische Hilfsmittel	14,9	kg	48,7	12,8	kg	-14,5	18,4	kg	44,5
Energie	1051	kWh	1,4	999	kWh	-5,0	992	kWh	-0,7
Treibstoffe	40,2	ltr.	-3,0	39,9	ltr.	-0,7	41,2	ltr.	3,2
Wasser	4,9	m³	-19,7	4,8	m³	-3,0	4,8	m³	0,2

Bilanz Output pro 1.000 kg Gesamtoutput 2021-2023									
	2021		+/-	2022		+/-	2023		+/-
Verkaufsverpackung*	117,1	kg	19,6	96,1	kg	-17,9	91,9	kg	-4,4
Gefährliche Abfälle	0,664	kg	320,3	0,285	kg	-57,1	0,346	kg	21,4
CO ₂ äquivalente Emissionen*	276,9	kg	4,3	284,5	kg	2,8	290,7	kg	2,2
Abwasser	3,8	m³	2,7	3,9	m³	2,6	3,8	m³	-2,6
Stoffe zur Wiederverwertung gesamt	116,3	kg	28,0	122,0	kg	4,9	121,3	kg	-0,6
Stoffe zur Entsorgung	8,6	kg	-5,5	8,5	kg	-1,1	8,8	kg	3,5

* bezogen auf 1000 kg Fertigware

Anmerkung: Den Verbrauch an Zutaten und Verpackungsmaterialien sowie die Menge an hergestellten Produkten, ermittelt apetito mit Hilfe unserer integrierten Software (SAP/R3). Alle anderen Daten werden durch Auswertung von Wasser- und Stromzählern, Führen von Verbrauchslisten und Rechnungsprüfung erfasst. Die CO₂-Emissionen werden aus den Erhebungen zur Erfüllung des Bundesimmissionsschutzgesetzes abgeleitet.

Umweltaspekte / Umweltauswirkungen

Umweltaspekte deren Auswirkungen und Risiken werden bei apetito genauestens ermittelt, analysiert und bewertet. Daraus werden kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet, um natürliche Ressourcen einzusparen und möglichst geringe Umweltbelastungen hervorzurufen. Um diese Ziele zu erreichen, setzt das Unternehmen modernste Technologien ein und bezieht die Mitarbeiter in den verantwortungsbewussten Umgang mit den Ressourcen ein. In der folgenden Abbildung sind die Umweltaspekte sowie die sich daraus ergebenden Umweltauswirkungen dargestellt. Die Umweltrelevanz der verschiedenen Umweltaspekte wird im Umweltkreis diskutiert. Die abschließende Bewertung erfolgt durch den Umweltbeauftragten. Bewertungsmethode ist die ABC-Analyse, wobei A einen dringenden Handlungsbedarf, B einen mittelfristigen Handlungsbedarf und C einen längerfristigen Handlungsbedarf vorgibt.

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Bewertung der Umweltaspekte/ Input-Output-Analyse Standort Rheine							
direkter / indirekter Umweltaspekt	Input/ Output	Umweltaspekt	Umweltauswirkung Normalbetrieb	Umweltauswirkung Abnormaler Betrieb / Betriebsstörung	Vorbeugemaßnahmen	Bewertung	
direkt		Nutzung und Kontaminierung von Böden	Verbrauch natürlicher Ressourcen	Austritt von Gefahrstoffen und wassergefährdenden Stoffen	Lagerung Gefahr- und wassergefährdende Stoffe in Räumen mit bauartzugelassenen dichten Böden / Bodenwannen; Nutzung von bauartzugelassenen Auffangwannen; jährliche Mitarbeiterschulungen im Umgang mit Gefahrstoffen	C	
		Risiko von Umweltunfällen incl. der Auswirkungen	entfällt	Umweltgefährdungen; Imageschäden; Personen- und Sachschäden	Umwelt-Verfahrensanweisungen; Alarmplan; Übungen; Mitarbeiterschulungen, Krisenmanagement	B	
	Input	Rohstoffe	Verbrauch natürlicher Ressourcen/ Landschaftsverbrauch	Verbrauch natürlicher Ressourcen/ Landschaftsverbrauch	erhöhter Verbrauch; Entsorgung und Verwertung	Minimierung Anlagenstörungen; Kontinuierlicher Verbesserungsprozess; Vorgaben in Rezeptur und Arbeitsablauf; Erstellung monatlicher Abfallbilanzen, Soll-/Istverbrauchs-Analysen; Qualitätsmanagement; Wareneingangskontrolle; Verfahrensweisung "Lenkung fehlerhafter Rohwaren"; Rücksendung, Sonderverkauf, Spende oder Verwertung	C
			Anlagen	entfällt	Lärmschäden	Lärmkataster; Ausweisung von Lärmereichen; Berücksichtigung bei Anlagenkauf; Lärmreduzierung bei bestehenden Anlagen; Stellung Gehörschutz für Mitarbeiter	C
		Erschütterungen Geräusche					
		Verpackung	Verbrauch der Ressourcen, Verwertung der Verpackung	erhöhter Verbrauch; Entsorgung und Verwertung	Minimierung Anlagenstörungen; Kontinuierlicher Verbesserungsprozess; Vorgaben in Rezeptur und Arbeitsablauf; Erstellung monatlicher Abfallbilanzen, Soll-/Istverbrauchs-Analysen; Mülltrennung und Verwertung	B	
		Hilfs- und Betriebsstoffe	Verbrauch von Ressourcen oder geschlossener Kreislauf	Erhöhter Verbrauch; Austritt von Gefahrstoffen und wassergefährdenden Stoffen; Boden-, Luft- und Gewässerverunreinigung, NH3-Leckage	Lagerung Gefahr- und wassergefährdende Stoffe in Räumen mit bauartzugelassenen dichten Böden / Bodenwannen; Nutzung von bauartzugelassenen Auffangwannen; jährliche Mitarbeiterschulungen im Umgang mit Gefahrstoffen; Reinigungsschulungen; Verbrauchsbilanzen zu Reinigungsmitteln; Arbeitskreis Reinigung	Alarmplan 1, Alarmübungen, spezielles Fachpersonal, terminierte Wartungspläne, externe Prüfungen, interne Audits, Sicherheitsmanagementsystem	B
		Reinigungsmittel Hygienemittel Treibstoffe technische Hilfsmittel Kältemittel					
		Energie					
		Strom Gas Druckluft	Verbrauch von Ressourcen	Erhöhter Verbrauch; Ausfall der Produktions-, Energie- und Kälteanlagen; Entsorgung / Verwertung von Produkten	Notstromaggregate; Notbeleuchtung; Tägliche Überwachung, Monatliche Bilanzierung der Verbrauchsmengen; Energieeffizienzmanagement; Wärmerückgewinnung	A	
	Wasser	Verbrauch natürlicher Ressourcen	Erhöhter Verbrauch; Wasserschäden an Gebäude- und Anlagen	Überwachung der Verbräuche, Monatliche Mengenbilanzierung; Arbeitskreis Reinigung; Regelmäßige Überprüfung des Leitungsnetzes	B		
	Output	Produkte	Verkaufsfähige Ware	erhöhter Verbrauch; Nicht verkaufsfähige Ware	Qualitätsmanagement; Kontinuierlicher Verbesserungsprozess; Wareneingangs-, Inprozess- und Fertigproduktkontrolle; Verfahrensweisung "Lenkung fehlerhafter Produkte"; Sonderverkauf, Spende oder Verwertung	C	
		Verkaufsverpackung	Abfallentstehung beim Kunden; Verwertung über Duales System	erhöhtes Deponievolumen	Teilnahme am Dualen System; Jahresbilanzen; kontinuierliche Verbesserungsprozesse zur Reduzierung	B	
		Emissionen	Einhaltung der rechtlichen Vorgaben	Verschlechterung der Luftqualität, Treibhauseffekt, Verringerung der Ozonschicht, Lärmschäden; Brandschäden	Energieeffizienzmanagement; tägliche Überwachung der Stromverbräuche, Bilanzierung der Stromverbrauchsmengen; Umweltprogramm zur kontinuierlichen Verbesserung; Isolierung von Dampf- und Warmwasserleitungen; Wärmerückgewinnung; Lärmkataster; Lärmschutzberücksichtigung bei Anlagenkauf; Lärmreduzierung bei bestehenden Anlagen; Lichtmanagement / Abschaltung; Termische Nachverbrennung der Abluft; Luftfilter; Wartung TNV-Anlage durch Fachfirma; Kontrolle Grenzwerte an TNV-Anlage; Brandschutzkonzept, Brandschutzübungen, Mitarbeiterschulungen	B	
		CO-/CO ₂ -Emissionen CO, SO ₂ , NO _x -Emissionen Wärme Licht Lärm Abluft					
		Abwasser	Einhaltung der Vorgaben für Indirekteinleiter	Wasserverschmutzung, Verschlechterung der Wasserqualität	Fettabscheider; Grobrechen; Flotationsanlage; Überwachung durch städtischen Kläranlagenbetreiber, Optimierung der Abwasservorbehandlungsanlage	B	
Abfall		Entsorgung und Verwertung	Verschmutzung von Luft, Wasser, Boden bei der Entsorgung; Deponievolumen, Bodenbelastung/-Kontamination	Abfalltrennung; Verwertung oder Entsorgung über zertifiziertes Unternehmen; Bilanzierung der unterschiedlichen Abfall-Ströme; Umweltprogramm zur kontinuierlichen Verbesserung; Reduzierung durch Einsatz von Großgebinden, Verwertung statt Deponierung	B		
Lebensmittel-Reste Gewerbeabfall Stoffe zur Verwertung Sonderabfälle							
indirekt	Umweltverhalten von Auftragnehmern und Lieferanten	Verbrauch von Ressourcen/ Rohwaren	erhöhter Verbrauch an Ressourcen Umweltgefährdung erhöhte CO ₂ -Emissionen	Lieferanten- und Dienstleisteraudits; Rohwarenspezifikationen, Berechnung CO ₂ -Emissionen Scope 1-3, Lieferantenselbstauskunft; Rahmenverträge; Vorgaben für Fremdhändler; Pflichtenheft für Anlagen/Maschinen	B		
		Energieverbrauch beim Kunden	Verbrauch von Ressourcen, CO ₂ -Emissionen	erhöhter Verbrauch an Ressourcen; erhöhte CO ₂ -Emissionen	Stellung von Energieeffizienten Gefrier- und Aufbereitungsgeräten; optimaler Zubereitungsanweis; Reduzierung Zubereitungszeiten; Kundenschulungen; Planung Zubereitungsküchen;	C	
	Abfall beim Kunden	Verpackungsverwertung über Duales System	erhöhtes Deponievolumen	Teilnahme am Dualen System zur Verwertung; Kundengerechte Portionsgrößen; Kontinuierliche Verbesserung zur Reduzierung des Verpackungsanteils	C		
	Transport/Logistik	Einhaltung der rechtlichen Vorgaben	Verschlechterung der Luftqualität, Treibhauseffekt, Verringerung der Ozonschicht	Neufahrzeuge der eigene LKW-Flotte nach jeweils neuester EURO-Norm; Tourenplan- und Auslastungsoptimierung; Ökofahrertrainings mit Wirksamkeitsüberprüfung; monatliche Bilanzierung der Verbrauchten Dieselmengen und gefahrenen Kilometer; Vorgabe für Dienstfahrzeuge hinsichtlich geringem CO ₂ -Ausstoß	C		
	CO-/CO ₂ -Emissionen						
					A	hohe Priorität	
					B	mittlere Priorität	
					C	geringe Priorität	

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Umweltprogramm 2023 - 2025

Status mit quartalsweise Aktualisierung: 1 = aufgegriffen, 2 = in Bearbeitung, 3 = erfolgreich umgesetzt, 4 = kontinuierlicher Verbesserungsprozess, 5= nicht umgesetzt
 direkt = unmittelbar von appetito beeinflussbar, indirekt = äußere Einflüsse, nur bedingt beeinflussbar (z.B. Lieferanten)

Umweltaspekt	Ziel	Maßnahme	qualitativ/ messbar	q	direkt/ indirekt	d	i	Starttermin Anfang	Zieltermin Ende	Status	V = Verantwortlichkeit M = Mitwirkend	
Energie (Strom)	Reduktion des spezifischen Stromverbrauchs in den Küchen in 2023 zu 2022 um 3,4%			m	d			01/23	12/23	5		
		Weitere Visualisierung der bereits im Energiemanagementsystem erfassten Verbräuche		m	d			08/20	08/25	2	V= Leiter Versorgungstechnik M= Teamleiter Energietechnik	
		Reduzierung der Druckluft-Leckagen durch kontinuierliche strukturierte Wartung (SAP-PM)		m	d			07/20	12/25	2	V= Leiter Prozesstechnik M= Gruppenleiter Prozesstechnik	
		Optimierung der Kälteisolierung der Frosterdecken Küche 3		m	d			08/20	12/24	1	V= Leiter Prozesstechnik M= Gruppenleiter Prozesstechnik	
		Erneuerung Beleuchtung in der Fertigung 1, Umstellung auf LED		m	d			08/22	01/23	3	V= Projektierung Elektro M= Gebäudemanagement, Prozesstechnik	
		Erneuerung Beleuchtung Büro Verpackungsentwicklung, Umstellung auf LED		m	d			08/22	01/23	3	V= Projektierung Elektro M= Gebäudemanagement, Prozesstechnik	
		Optimierung des bestehenden Energiemanagementsystems mit verfeinerter Ist-Aufnahme zur Ableitung weiterer Maßnahmen		q			i	01/23	12/25	2		
		Initiierung einer übergreifenden Projektgruppe zur Weiterentwicklung des Energiemanagementsystems mit aktualisierter Istaufnahme und Ableitung von Maßnahmen und notwendigen Investitionen		q			d	04/23	12/23	3	V = Vorstandsassistent; Leitung Technik/ Projekte	
		Optimierung des Energiemonitorings zur vollständigen Abdeckung (> 95 %) der Ebene 1 bis Ende 2023		q			i	05/23	12/23	3	V = Teamleiter Versorgungstechnik M = MA GLT Versorgungstechnik	
		Optimierung des Energiemonitorings zur vollständigen Abdeckung (> 95 %) der Ebene 2 bis Ende 2025		q			i	01/24	12/25	2	V = Teamleiter Versorgungstechnik M = MA GLT Versorgungstechnik	
		Reduktion des Stromverbrauches in den Rechenzentren 1 + 2			m	d			01/20	12/23	2	
		Reduktion des Stromverbrauches durch neue Klimatisierung RZ 1 (Derzeit on-hold durch acc Neubau)		m	d			05/20	05/23	5	V= Leiter Technologie Management M= Gruppenleiter Netzwerk und UC	
		Reduktion des Stromverbrauches durch Neubau des RZ 1 nach Stand der Technik		m	d			06/22	12/24	2	V= Leiter Technologie Management M= Gruppenleiter Netzwerk und UC	
		Reduzierung des spezifischen Strombedarfs zur Sekundärenergieerzeugung im Geschäftsjahr 2024 zu 2022		q			i	10/22	08/24	2		
		Tausch einer Vakuumpumpe zur Erhöhung der Anlagensicherheit und Energieeffizienz (EnSimiMaV)		m			i	01/23	02/24	3	V = Teamleiter Versorgungstechnik M = MA Gruppe INST Versorgungstechnik	
	Konzepterstellung zur Einbindung einer eigenen Stromerzeugung durch Photovoltaik		m	d			04/23	02/24	2	V = Projektierung Elektro M = Einkauf		
	Reduzierung des Strombedarfs am Standort Rheine		m	d			07/23	08/24	1			
Energie (Gas)	Reduzierung des spezifischen Gaseinsatzes zur Wärmeerzeugung in 2024 durch den Einsatz von Wärmerückgewinnungsprozessen um 0,2 % zu 2023			m	d			04/23	12/24	2		
		Erhöhung Druckluffeffizienz durch Wärmerückgewinnung (EnSimiMaV)		m	d			04/23	12/23	3	V = Teamleiter Versorgungstechnik M = Gruppenleiter INST VT	
		Reduzierung des spezifischen Gaseinsatzes durch kontinuierliche Verbesserungsprozesse um jährlich 1%		m	d			01/24	12/25	1	V = Leiter Versorgungstechnik M = Gruppenleiter INST VT	
		Prüfung Optimierung Auskochprozess der Bratanlagen Küche 1		m	d			01/24	12/24	1	V = Leiter Versorgungstechnik M = Gruppenleiter Betr VT	
	Prüfung Effizienzauswirkungen durch Aktivierung der Dampfverbindungsleitung zw. F2 und F3 (EnSimiMaV)		m	d			5/23	12/23	3	V = Leiter Versorgungstechnik M = Teamleiter VT		

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Wasser / Abwasser	Reduktion des Wasserverbrauchs bis 2025 um 20% auf Basis Geschäftsjahr 2019 - Konzepterstellung		m	d		01/22	12/25	5	
		Initiierung übergreifender Projektgruppe zur Prozessoptimierung mit LEAN-Tools (DMAIC-Prozess)	m	d		06/22	12/25	3	V = Werkleiter M = Leiter HSE, Leiter VT, Fertigungsleitung
	Reduktion des Wasserverbrauchs in 2023 um 1% zum Geschäftsjahr 2022.		m	d		01/23	12/23	5	
		Reduktion der Wasserverbräuche durch kleinere Lean-Projekte (JDIs) in den Küchen im GJ 2023 zu 2022 um >1%	m	d		01/23	12/23	5	V = Fertigungsleitung M = Team Prozessoptimierung
		Reduktion der Wasserverbräuche an den Spülmaschinen in den Küchen im GJ 2023 zu 2022 um >1%	m	d		01/23	12/23	3	V = Fertigungsleitung M = Team Prozessoptimierung
		Reduktion der Wasserverbräuche am Blancheur der Küche 1 im GJ 2023 zu 2022 um >1%	m	d		01/23	08/23	3	V = Fertigungsleitung M = Team Prozessoptimierung
		Reduktion der Flotatmengen aus der Wasservorbehandlungsanlage durch Wasserreduzierung	m	d		01/23	10/24	2	V = Projektierung M = Versorgungstechnik
		Optimierung und Sensibilisierung der externen Dienstleister für die Reinigungsprozesse.	m	d		11/22	03/23	3	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter
		Prozessanalyse Wochenendreinigung Fertigung durch externen Dienstleister zur Reduktion von unnötigen Wasserverbräuchen in der Küche 1	m	d		04/23	12/23	3	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter
		Optimierung der Wasserverbräuche in den Küchen	m	d		01/24	12/24	1	
		Konzepterstellung für eine mobile CIP-Anlage für die Kochkessel	m	d		01/24	12/24	2	V = Anlagenprojektierung M = Fertigungsleitung
		Prozessanalyse Wochenendreinigung Fertigung durch externen Dienstleister zur Reduktion von unnötigen Wasserverbräuchen in der Küche 3	m	d		01/24	12/24	1	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter
		Prüfung neuer Abfüllanlagen mit CIP-Reinigung	m	d		01/24	12/24	2	V = Anlagenprojektierung M = Fertigungsleitung
		Reduktion der Wasserverbräuche durch kleinere Lean-Projekte (JDIs) in den Küchen	m	d		04/23	12/24	2	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter
	Abfall	Reduzierung des Papierabfalls durch Umstellung Rückstellmusterlager von Kartons auf Mehrweggebinde		m	d		06/23	06/24	2
Reduzierung des Papierabfalles in den Küchen durch Digitalisierung der Qualitätsaufzeichnungen aus den Prozessen		m	d		02/24	01/25	2	V = Referent Produktionskennzahlen M = IT	
Reduktion des Gewerbeabfalls									
		Einführung Mülltrennung in den Büro (Verwaltungsbereichen)	m	d		01/23	06/24	2	V = Nachhaltigkeitsreferent M = indirekter Einkauf, UMB
		Analyse Gewerbeabfallzusammensetzung beim Verwerter zur Ermittlung weitere Fraktionierungspotenziale	m	d		08/23	12/23	3	V = Abfallbeauftragter M = Fachbereichsverantwortliche, UMB
Reduktion der durch die Produktion verursachten Lebensmittelabfälle (Vernichtungsaufträge) in 2023 zu 2022 um 20%		m	d		01/23	12/23	3	V = Produktionsleitung M = Segmentleiter, Prozessoptimierer	
		Bereichsübergreifendes Lean-Management-Projekt zur Optimierung der Prozesse zur Reduktion von Lebensmittelabfällen	m	d		07/23	12/23	3	V = Werksleitung M = Fachbereichsverantwortliche
Signifikante Reduktion der Bioabfälle (Lebensmittelreste und Menüs)									
		Lean-Management-Projekt zur Reduktion der Lebensmittelreste im Produktionsprozess	m	d		07/23	12/23	3	V = Produktionsleitung M = Segmentleiter, Prozessoptimierer
	Reduktion der Flotatmengen aus der Wasservorbehandlungsanlage durch Wasserreduzierung	m	d		01/23	06/24	2	V = Leitung Versorgungstechnik M = Indirekter Einkauf	

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Reinigungs- mittel	Prüfung des Einsatzes weiterer alternativer Reinigungsmittel mit geringeren/ ohne Gefahrstoffeigenschaften	q		d		01/2023	kont.	2	V = Hygienemanagementbeauftragter M = Qualitätssicherung
	Reduzierung des spezifischen Reinigungsmittelverbrauches im GJ 2023 zu 2022 um 1%		m	d		01/23	12/23	3	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter
	Optimierung und Sensibilisierung der externen Dienstleister für die Reinigungsprozesse.		m	d		11/22	03/23	3	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter
	Prozessanalyse Wochenendreinigung Fertigung durch externen Dienstleister zur Reduktion von unnötigen Wasserverbräuchen in der Küche 3		m	d		01/24	12/24	1	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter
	Prozessanalyse Wochenendreinigung Fertigung durch externen Dienstleister zur Reduktion von unnötigen Wasserverbräuchen in der Küche 1		m	d		04/23	12/23	3	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter
Transport und Verkehr	Reduzierung der Logistiktransporte durch Errichtung eines neuen Tiefkühlagers am Standort (LogiZE)	q		d		01/20	12/25	2	V = Leiter Logistik M = Leiter Produktionslogistik
	Treibstoffreduzierung im Fuhrpark								
	Reduzierung der Transportwege durch softwareunterstützter Tourenoptimierung	q		d		01/20	12/23	3	V = Leiter Cockpit / Distribution M = Team Cockpit
	Test Diesel-LKW mit Elektrokühlaggregat		m	d		06/23	12/24	2	V = Leiter Logistik M = Leiter Produktionslogistik
	Ausbau E-Mobilität	q		d		01/20	12/25		
	Beschaffung von 4 E-Belngos für die Menülogistik	q		d		01/23	12/24	3	V = Leitung Strategie Distribution M = Menülogistik
	Beschaffung von 2 E-LKWs für die Distribution in der Kurzstrecke	q		d		01/23	12/23	3	
	Beschaffung von 3 - 6 E-PKWs als Dienstfahrzeuge 2023	q		d		01/23	12/23	3	V = Leiter Strategie Distribution M = Einkauf
	Beschaffung von 4 E-PKWs als Dienstfahrzeuge 2024	q		d		01/24	12/24	2	V = Leiter Strategie Distribution M = Einkauf
	Installation von 10 PKW-Ladestationen auf dem Besucher und Mitarbeiterparkplatz		m	d		06/23	12/24	2	V = Projektleiter M = Fuhrparkmanagement, Gebäudemanagement
	Reduzierung des CO ₂ Ausstoßes um 40% bei den Gabelstaplern durch neue Geräte mit Hybrid Antrieb (Li-Ionen)		m	d		01/20	12/23	3	V = Gruppenleiter Materialwirtschaft M = Einkauf
Reduzierung des Kraftstoffverbrauches um 15% bei den Gabelstaplern durch neue Geräte mit Hybrid Antrieb (Li-Ionen)		m	d		01/20	12/23	3	V = Gruppenleiter Materialwirtschaft M = Einkauf	
Prüfung der Möglichkeit des Einsatzes von E-Staplern für den innerbetrieblichen Transport		m	d		01/24	08/24	2	V = Gruppenleiter Materialwirtschaft M = Einkauf	

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Emissionen	Die Fertigung am Standort Rheine ist klimaneutral		m		i	01/20	kont.	2	
	Beteiligung an anerkannte zertifizierte Klimaprojekte zur Reduktion der weltweiten CO ₂ -Emissionen	q			i	01/20	kont.	5	V = Nachhaltigkeitsmanager / Geschäftsleitung M = Nachhaltigkeitsreferen, operative Nachhaltigkeitsverantwortliche
	Konzepterstellung für den Ersatz von Erdgas durch alternative regenerativere Energien	q		d		01/22	08/23	3	V = Assistent d. Vorstandes M = Projektgruppe, Geschäftsleitung
	Umsetzung Konzept Ersatz Erdgas		m	m		08/23	12/25	2	V = Leiter Projektierung M = Leiter Einkauf
	Konzepterstellung für den Einsatz von Windkraft	q		d		01/22	08/25	3	V = Projektierung Versorgungstechnik M = Projektteam
	Definition und Erreichung langfristiger Klimaziele	q		d					
	Konzepterstellung mit externen Dienstleister zur Erreichung der langfristigen Klimaziele	q		d		08/22	02/23	3	V = Nachhaltigkeitsmanager / Geschäftsleitung M = Nachhaltigkeitsreferen, operative Nachhaltigkeitsverantwortliche
	Ableitung von mittel- und langfristigen Klimazielen auf Basis des Konzeptes		m	d		01/23	12/23	2	V = Nachhaltigkeitsmanager / Geschäftsleitung M = Nachhaltigkeitsreferen, operative Nachhaltigkeitsverantwortliche
Indirekte Umweltaspekte	Identifizierung und Bewertung der indirekten Umweltaspekte	q			i	01/20	jährlich		

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Weiterführende Informationen

Öffentlich zugängliche Informationen über die Umwelleistungen und dem Standort befinden sich im Internet unter www.apetito.de (siehe Nachhaltigkeit) und www.prtr.bund.de.

Kernindikatoren für das Geschäftsjahr 2023

Die Kernindikatoren beziehen sich auf den Gesamtoutput von 69.838 t

I. Energie

- Gesamter, direkter Energieverbrauch: 69.288 MWh
- davon aus erneuerbaren Energien 36.426 MWh
- Wärmerückgewinnung 5.658 MWh

II. Material

- Einsatzmaterialien: 41.026 t

III. Wasser

- Wasserverbrauch: 329.006 m³

IV. Abfall

a) Gesamtes jährliches Abfallaufkommen:

- gemischte Siedlungsabfälle 612,1 t
- Pappe 534,5 t
- Polystyrol-Kunststoffe 761,8 t
- Polybeutelkunststoffe 287,3 t
- Metalle/Schrott 62,2 t
- Flotate 5406,1 t
- nicht verzehrsfähige Ware 356,7 t
- Bioabfälle 800,6 t
- Sonstige verwertbare Abfälle 255,8 t

b) Gesamtes jährliches Abfallaufkommen:

- gefährliche Abfälle 24,1 t

V. Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

- Gesamte naturnahe Fläche 113.499 m²
- Versiegelte und bebaute Fläche 98.335 m²
- Gesamtfläche 211.834 m²

VI Emissionen

- a) Jährliche Gesamtemissionen von Treibhausgasen 7.644 t CO₂eq
- b) Jährliche Gesamtemission (SO₂ und NOX) in die Luft 5,8 t

Umwelterklärung 2023 für den Standort Rheine

Vorstandsmitglied

Christian Kessy

Vorstandsbereich
Produktion, Einkauf und
Personal

Telefon 05971/799-9357

Umweltmanagement-
beauftragter

Dirk Grasse

Leiter HSE Rheine

Telefon 05971/799-9051

Unternehmensvertreter
HSE

Rolf Walter Druve

Umweltmanager und
Werksleiter Rheine

Telefon 05971/799-9751

Unternehmens-
kommunikation

Ruth Fislage

Leiterin
Unternehmens-
kommunikation und PR
Telefon 05971/799-9469

Email:

presse@apetito.de

Erklärung des Vorstandes

Die vorstehenden Ausführungen wurden für die interessierte Öffentlichkeit, unsere Geschäftspartner, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Behörden erarbeitet. Sie sollen unsere Form der umweltbewussten Unternehmensführung, deren Stellenwert und den offenen Dialog und das gegenseitige Vertrauen für umweltrelevante Fragen fördern.



Christian Kessy

Vorstand

Produktion, Einkauf und Personal

Termin für die Vorlage der nächsten Umwelterklärung

Die Erstellung und Veröffentlichung der nächsten Umwelterklärung ist bis spätestens 15.04.2026 geplant. Dazwischen erfolgt eine jährliche Validierung der vereinfachten Umwelterklärungen. In dieser Umwelterklärung wurden die Zahlen, Daten und Fakten über die Umweltleistungen der apetito AG des Zeitraumes 2023 zusammengefasst und ein Überblick über die Umsetzung des Umweltprogramms und über sonstige bedeutende umweltrelevante Änderungen gegeben.

für gültig erklärt:

DE-V-0164

DE-V-0389

TÜV NORD CERT Prüf- und Umweltgutachtergesellschaft mbH
DE-V-0263